

OSORNO L L/R



- | | | |
|-----------|---|--------------------------|
| DE | Montageanleitung für den Fachbetrieb
Bedienungsanleitung für den Benutzer | (ab Seite 8) |
| EN | Installation instructions for the specialist company
Operating manual for the user | (starting from page 30) |
| FR | Instructions de montage pour l'entreprise spécialisée
Mode d'emploi pour l'utilisateur | (à partir de la page 52) |

Schnellstart

Anzünden

- Vor dem Anzünden prüfen, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem Kaminofen abgelegt sind.
- Verbrennungsluftschieber ganz öffnen.
- Kleine Menge Brennholz und darüber Anzündmaterial (Anzündwürfel und trockenes, kleineres Anzündholz) auflegen und anzünden.
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennen kann.
- Sobald Grundglut vorhanden ist, dem Wärmebedarf entsprechende Menge Brennstoff nachlegen (siehe Kapitel „Heizen“).

Hinweis:

Beim Anheizen der Feuerstätte kann es dazu kommen, dass das Anzünden des Brennholzes schlecht gelingt, wenn sich noch kein Kaminzug im Schornstein ausgebildet hat. Hier kann das kurzzeitige Öffnen eines Fensters im Aufstellraum des Kaminofens helfen.

Einstellen der Verbrennungsluft

Bedienhebelstellung:

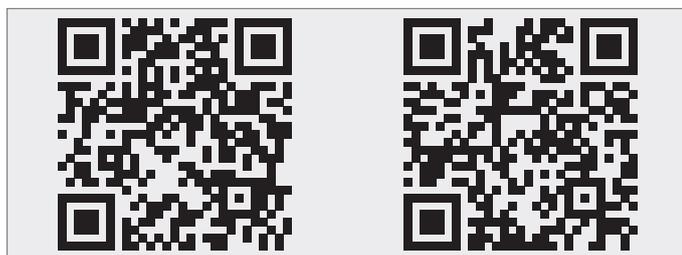
AUF	Anzündstellung
1/2 AUF	Nennheizleistung mit Scheitholz
1/2 AUF	Nennheizleistung mit Holzbrikett
ZU	Gluthalten / verhindert Auskühlen des Raumes

- Da die Sekundärluft auch zur Scheibensauberkeit beiträgt, ist der Bedienhebel beim Abbrand mindestens auf „1/2 AUF“ zu stellen.
- Bei Nichtbetrieb den Bedienhebel auf „ZU“ stellen, um ein Auskühlen des Aufstellraumes zu verhindern.

Heizen

- Nur die Menge Brennstoff auflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird.
- Für **OSORNO L L/R** (Nennheizleistung 7,8 kW) : max. **2,2 kg** Holzscheite
- Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können.
- Bei schlechtem Kaminzug Fenster kurzzeitig öffnen. Bei zu hohem Kaminzug (>25 Pa), kann es sinnvoll sein, einen Zugregler zu installieren.

Alle obenstehenden Punkte finden Sie detailliert nochmals im Kapitel „Bedienung“. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.richtigheizenmitholz.de oder direkt über den QR-code:



Quick start

Lighting

- Before lighting, check that no flammable objects have been placed on the stove.
- Open the combustion air slide fully.
- Place a small amount of firewood on top of the kindling (kindling cubes and dry, smaller kindling) and light.
- Close the combustion chamber door so that the kindling can burn well.
- As soon as there are glowing embers, add the appropriate amount of fuel to meet the heat requirement see chapter „Heating“).

Note:

When lighting the fireplace, it may be difficult to light the firewood if there is no chimney draught in the chimney. Briefly opening a window in the room where the stove is installed can help with this.

Adjusting the combustion air

Operating lever position:

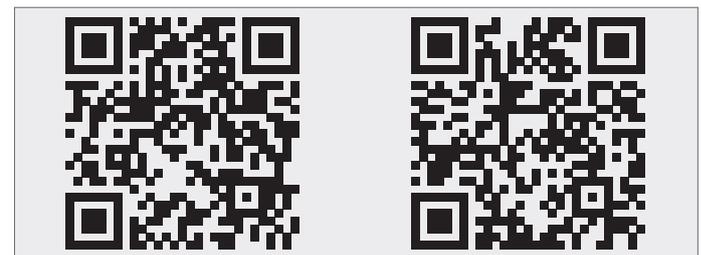
OPEN	Ignition position
1/2 OPEN	Nominal heating output with logs
1/2 OPEN	Nominal heating output with wood briquette
CLOSED	Ember retention / prevents the room from cooling down

- Since the secondary air also contributes to pane cleanliness, the operating lever must be set to at least „1/2 OPEN“ during combustion. This also applies to low-load operation.
- When not in use, set the operating lever to „CLOSED“ to prevent the installation room from cooling down.

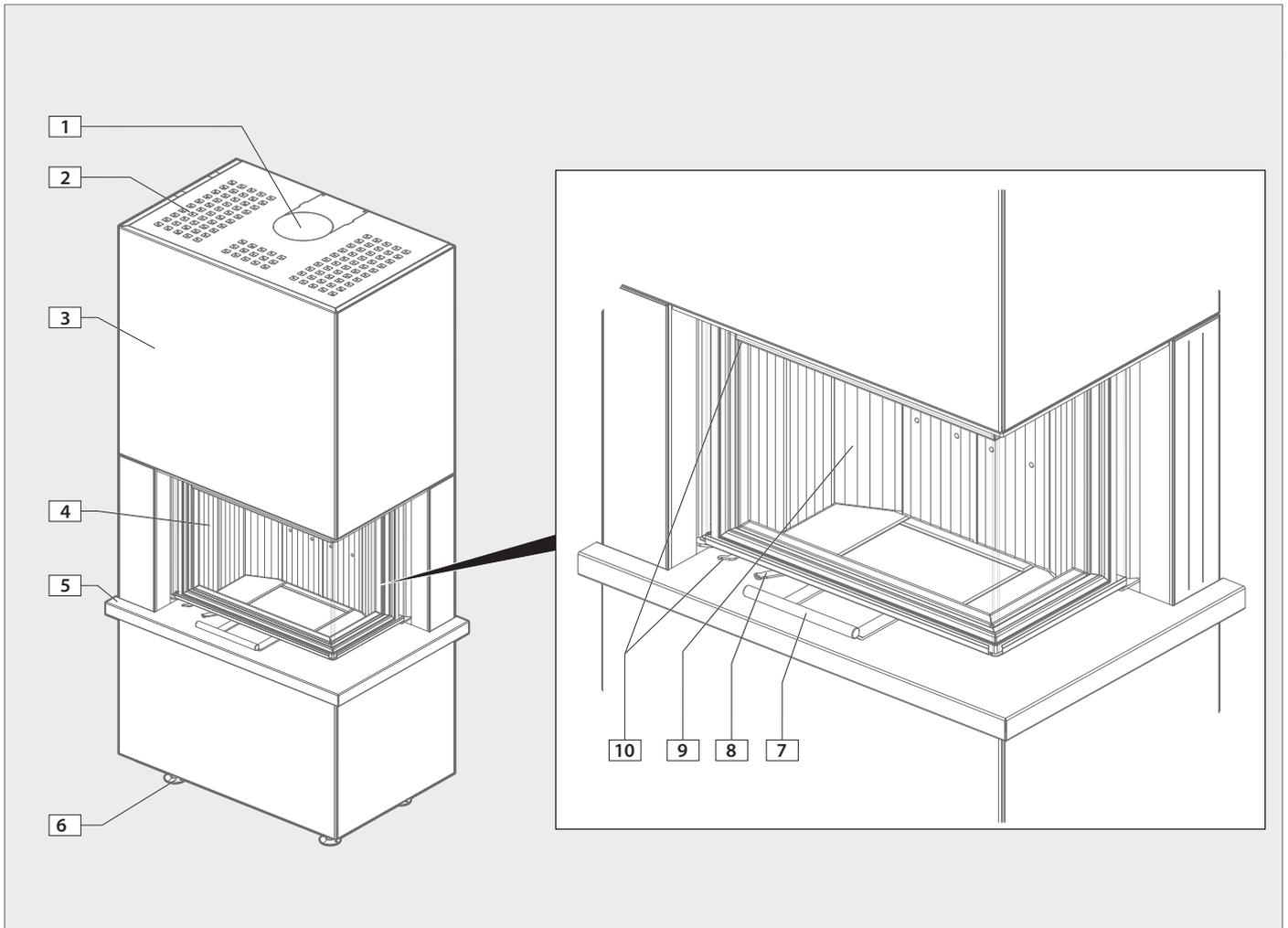
Heating

- Only put on the amount of fuel that is needed according to the heat requirement.
- For **OSORNO L L/R** (nominal heating output 7.8 kW) : max. **2.2 kg** logs
- Open the combustion chamber door slowly when adding fuel, otherwise heating gases may escape.
- If the chimney draught is bad, open the window briefly. If the chimney draught is too high (>25 Pa), it may be useful to install a draught regulator.

All of the above points can be found again in detail in the chapter „Operation“. You can find more information on the internet at www.richtigheizenmitholz.de or directly via the QR code:

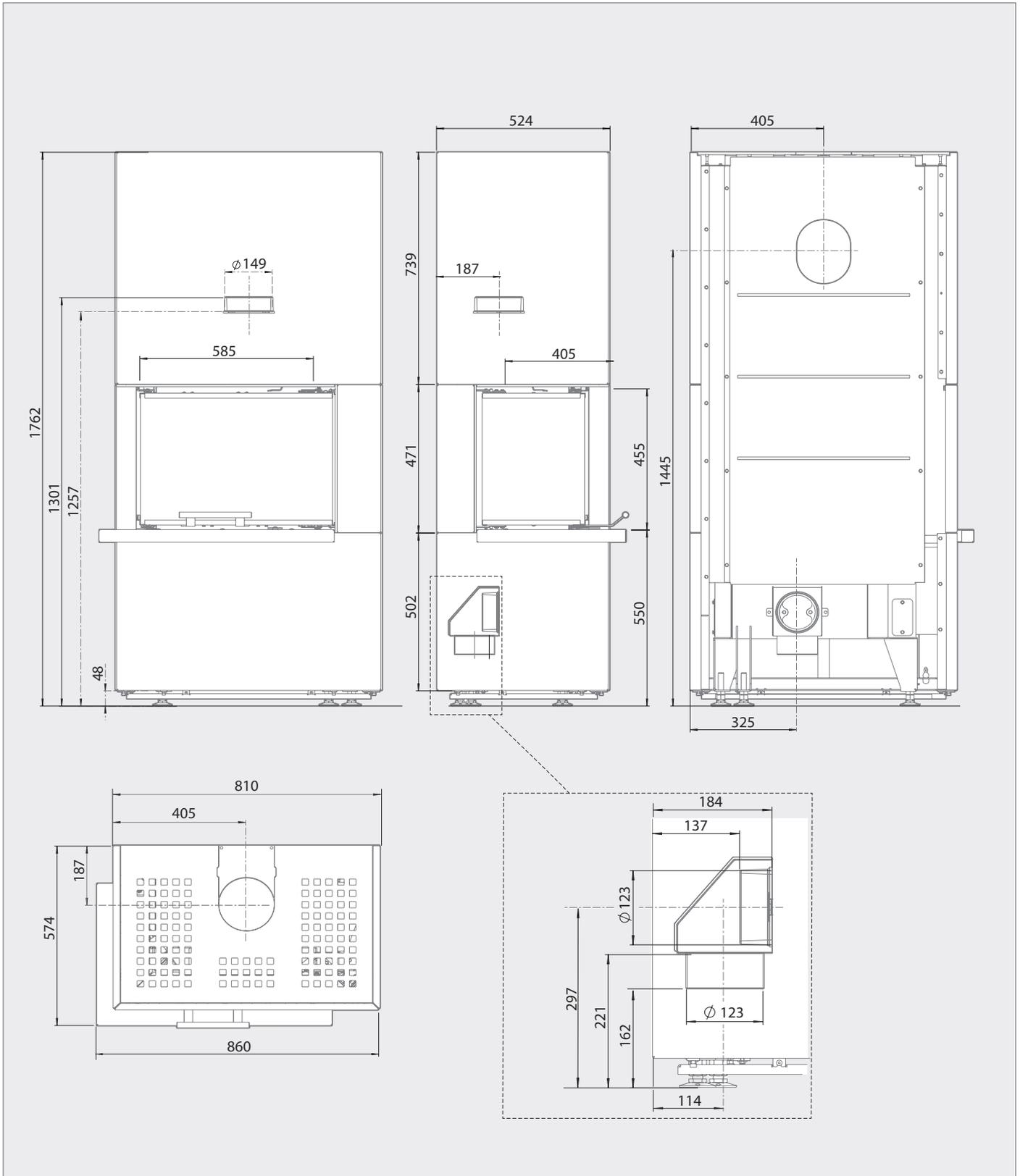


Produktübersicht | Product overview | Aperçu du produit



	DE Produktübersicht	EN Product overview	FR Aperçu du produit
1	Abdeckung	Cover	Couverture
2	Konvektionsluftöffnungen	Convection air openings	Bouches de convection
3	Verkleidungen	Cladding	Habillages
4	Feuerraumtür	Combustion chamber door	Porte du foyer
5	Feuertisch	Fire table	Table de foyer
6	Stellfüße Grundgerät	Adjustable feet basic appliance	Pieds de réglage de l'appareil de base
7	Griff zum Öffnen der Feuerraumtür	Handle for opening the combustion chamber door	Poignée de la porte du foyer
8	Bedienhebel Verbrennungsluft	Control lever for combustion air	Levier de commande air comburant
9	Brennraum (Schamotte)	Combustion chamber (fireclay)	Chambre de combustion (chamotte)
10	Hebel zum Öffnen der Sichtscheibe	Lever for opening the viewing window	Levier d'ouverture des vitres de visibilité

Maße | Dimensions | La mesure



1 Allgemeine Hinweise

Inhalts

1	Allgemeine Hinweise	8
1.1	Allgemeine Bestimmungen	8
1.2	Darstellung von Informationen	9
1.3	Sicherheitshinweise	9
2	Montageanleitung (für den Fachbetrieb)	10
2.1	Auslieferung/Lieferumfang	10
2.2	Erforderliches Werkzeug	10
2.3	Typenschild	10
2.4	Technische Daten	11
2.5	Aufstellort und Montagevoraussetzung	11
2.6	Montage	12
2.7	Verkleidungen montieren (Stahl und Stein)	13
2.8	PowerBloc-Elemente einsetzen (Zubehör, optional)	14
2.9	Montage und Funktion überprüfen	15
2.10	Erstinbetriebnahme durch den Fachbetrieb	15
2.11	Übergabe an den Benutzer	15
2.12	Demontage und Entsorgung	15
3	Bedienungsanleitung (für den Benutzer)	16
3.1	Brennstoffe	16
3.2	Nutzung und Gebrauch	16
3.3	Wiederinbetriebnahme	19
3.4	Verhalten bei einem Schornsteinbrand	19
3.5	Besondere Hinweise	19
3.6	Störungs- und Fehlerbehebung - was ist wenn...?	20
3.7	Reinigung und Pflege durch den Benutzer	20
3.8	FAQ – Ihre häufigsten Fragen	21
4	Wartung und Instandhaltung	22
5	Allgemeine Garantiebedingungen	24
6	Produktdatenblatt, Energielabel, Leistungserklärung	26

1.1 Allgemeine Bestimmungen

Die Installation des Kaminofens und der Abgasabführung darf nur durch einen qualifizierten Fachbetrieb in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Standards, Normen und geltenden Vorschriften ausgeführt werden.

Bei Installation, Anschluss und Betrieb des Kaminofens sind alle relevanten nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften (DIN, DIN EN, Landesbauverordnungen, Feuerungsverordnungen, etc.) zu beachten und anzuwenden! Die folgenden relevanten Regelungen sind ohne Anspruch der Vollständigkeit aufgeführt:

- FeuVo: Feuerungsverordnung des entsprechenden Bundeslandes
- LBO: Landesbauordnung bzw. Brandschutzvorschriften der
- VKF: VKF (Schweiz)

- LRV: (Schweiz)
- 1. BlmschV: Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetz
- TROL: Fachregeln des Kachelofen und Luftheizungsbauhandwerks (ZVSHK)
- DIN 1298 / EN 1856: Verbindungsstücke für Feuerungsanlagen
- DIN EN 13240: Kaminöfen/Raumheizer für Festbrennstoffe
- DIN 18896: Feuerstätten für feste Brennstoffe. Technische Regeln für die Installation und Betrieb
- DIN EN 13384: Abgasanlagen Berechnungsverfahren
- DIN 181601/2: Abgasanlagen/Hausschornsteine
- Art. 15a: BVG (Österreich)

CE-Kennzeichnung

Die Olsberg GmbH erklärt, dass sich das (die) in dieser Anleitung beschriebene(n) Produkt(e) in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der EN Normen befindet (befinden). Das Produkt (die Produkte) erfüllt (erfüllen) die Anforderungen der im CE- Konformitätszeichen angegebenen Werte und Eigenschaften.

Die Anforderungen werden nur erfüllt, wenn die Herstellerhinweise berücksichtigt werden.

Hinweis zur Montage-/Bedienungsanleitung

Diese Olsberg Montage- und Bedienungsanleitung ist ein Bestandteil des Olsberg Kaminofens und muss am Einsatzort sorgfältig aufbewahrt werden. Ohne diese Anleitung gilt der Kaminofen als nicht vollständig. Die Anleitung muss zusammen mit allen anderen Unterlagen nach erfolgter Montage an den Betreiber des Kaminofens übergeben werden. Die Beschreibung der Montage und Wartung ist ausschließlich für geschultes und qualifiziertes Fachpersonal bestimmt. Die Anleitung zur Bedienung und Pflege richtet sich an den Benutzer/Betreiber des Kaminofens.

Zielgruppen dieser Anleitung

Geschultes Personal eines Fachbetriebs:

- Lesen Sie sich diese Anleitung vor der Montage oder Fachwartung aufmerksam durch!
- Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen und die örtlichen, baurechtlichen Vorschriften.
- Weisen Sie den Betreiber in die Funktionsweise und in die vom Kaminofen ausgehenden Gefahren ein!

BenutzerIn/BetreiberIn der Anlage:

- Lesen Sie die Kapitel „1 Allgemeines“, „3 Bedienung“ und „4 Pflege“ sorgfältig durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Eine richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder kognitiven Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen dürfen den Kaminofen nur dann bedienen, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Kaminofens unterwiesen wurden, sowie die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Kaminofen spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden!

Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückgeführt werden können:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- nichtbeachten der Anleitung
- Betrieb ohne funktionsfähige Sicherheits-/Schutzeinrichtungen
- Weiterbenutzung bei Auftreten von einem Mangel
- unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Mängel in den Versorgungsleitungen!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kaminofen ist nur für den Innenbereich vorgesehen und darf ausschließlich in geschlossenen Räumen betrieben werden. Aufstellort und Abgasabführung müssen den technischen und örtlichen Vorgaben und Bestimmungen entsprechen! Eine andere als die in dieser Anleitung beschriebene Verwendung gilt als missbräuchlich und ist nicht bestimmungsgemäß. Veränderungen, An- oder Umbauten, die ohne schriftliche Genehmigung von Olsberg vorgenommen werden, können zu Beschädigungen und Gefährdungen führen. Diese sind nicht zulässig und führen zum Verlust der Garantieansprüche!

1.2 Darstellung von Informationen

- Punkt am Zeilenanfang für Handlungsanweisungen
- Spiegelstrich am Zeilenanfang für Aufzählungen

Verwendete Symbole

	Schutzhandschuhe tragen		Hinweis oder nützliche Zusatzinformation
	Bezifferung Produktbauteil		Nummerierung, Reihenfolge, Handlungsschritt
	Prüfen oder Sichten		Ausrichten/Ausloten
	richtig		falsch
	Unterlagen lesen		Messen
	Verschraubung herausdrehen		Verschraubung nur leicht lösen
	Verschraubung festziehen		Verschraubung nur leicht anziehen

Sicherheitszeichen

	Warnung! Nichtbeachten führt zu unmittelbaren und schweren Personenschäden oder zum Tod!	Gefahrenstufe III
	Vorsicht! Schwere Personenschäden und/oder Umweltschäden!	Gefahrenstufe II
	Achtung! Gefahr von mittelschweren Personenschäden, und/oder Produkt- und Sachschäden!	Gefahrenstufe I

1.3 Sicherheitshinweise

⚠️ Warnung! Sehr schwere Personenschäden, Umwelt- und Sachschäden durch Explosions-, Feuer- und Brandgefahr sowie durch Hitzeeinwirkung! Nichtbeachten führt zu unmittelbarer und schwerer Körperverletzung oder zum Tod!

- Achten Sie auf ausreichenden Abstand zwischen Kaminofen (inkl. Abgasführung) und Gardinen, Teppichen, Polstermöbeln und anderen brennbaren Materialien!
- Die Montage auf und an brennbaren Materialien ist unzulässig!
- Halten Sie sich an vorgegebene Mindestabstände bei der Montage und beim Gebrauch des Kaminofens!
- Verwenden Sie niemals brennbare Flüssigkeiten wie Benzin, benzinartige Lampenöle, Petroleum, Grillkohleanzünder, oder ähnliche Flüssigkeiten zum Entfachen oder „Wiederentzünden“ eines Feuers! Und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand von derartigen Flüssigkeiten zum Kaminofen während des Betriebes!
- Verwenden Sie den Kaminofen nicht bei beschädigten Türdichtungen!
- Achten Sie auf einen sicheren Betrieb, insbesondere bei nachteiligen Förderdruckbedingungen oder schlechten Wetterbedingungen.

⚠️ Vorsicht! Gefahr schwerer Personenschäden und/oder Umweltschäden!

- Beachten Sie, dass große Teile der Oberflächen des Kaminofens sowie Griffe, Bedienhebel oder Verriegelungen sehr heiß werden!
- Berühren Sie diese Teile nur mit geeignetem Schutz.
- Beachten Sie auch, dass Sie sich nicht im direkten Strahlungsbereich des Kaminofens befinden oder heiße Oberflächen mit der Kleidung berühren.
- Der Kaminofen darf nur mit zulässigen Brennstoffen befeuert werden, die der Typprüfung zertifiziert worden sind.
- Instruieren Sie Kinder oder Personen mit verminderten geistigen Fähigkeiten im Umgang mit heißen Oberflächen, um eine Verbrennungsgefahr abzuwenden!
- Entsorgen Sie umgehend die Verpackungsreste! (Erstickungsgefahr durch Verschlucken bei Kleinkindern)!

⚠️ Achtung! Produkt- und Sachschäden!

- Beachten Sie die Hinweise zur Wartung!
- Reinigen Sie den Kaminofen regelmäßig und beachten Sie die Hinweise zur Reinigung, um Beschädigungen oder ein vorzeitiges Altern des Kaminofens abzuwenden!

2 Montageanleitung (für den Fachbetrieb)

2.1 Auslieferung/Lieferumfang

Der Kaminofen besteht aus mindestens 2 Verpackungseinheiten, dem Grundgerät und der Verkleidung.

- Verpackung entfernen und Lieferumfang prüfen!
- Sichtbare Schäden an Lieferant melden!

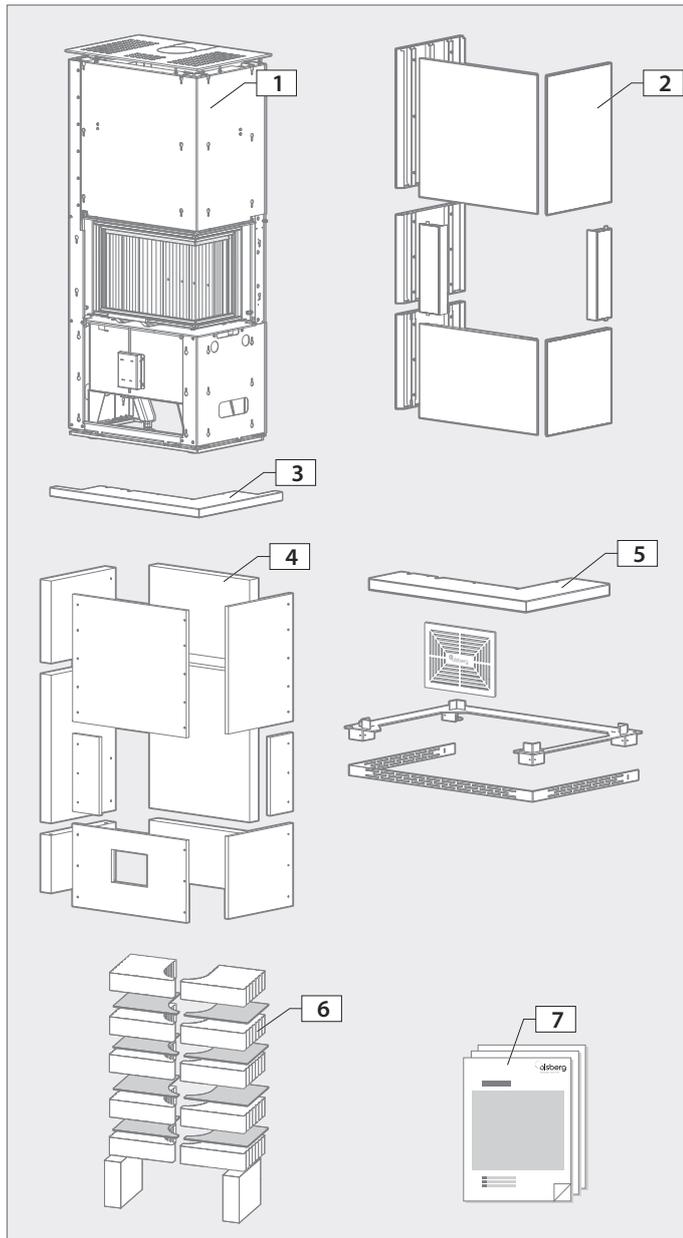


Abb. 2.1 Lieferumfang

- 1 Grundgerät
- 2 Verkleidung Stahl / Stein (optional)
- 3 Feuertisch Stahl-/ Steinverkleidung
- 4 Verkleidung Kaminbauplatte (optional)
- 5 Zubehör Kaminbauplatte (Sockel, Feuertisch, Luftgitter)
- 6 POWERBLOC! (optional)
- 7 Dokumentation

2.2 Erforderliches Werkzeug

Bauseitig benötigte Werkzeuge und Materialien werden durch den Fachbetrieb und durch die Gegebenheiten des Aufstellortes bestimmt. Folgende Werkzeuge werden für die Montage des Kaminofens benötigt:



Abb. 2.2 benötigte Werkzeuge

2.3 Typenschild

Kamineinsatz/Raumheizer für feste Brennstoffe (Zeitbrand), Raumheizung in Gebäuden
Fireplace insert/room heater for solid fuels (time burning), space heating in buildings
Insert de cheminée/chauffage d'ambiance pour combustibles solides (feu temporaire), chauffage de locaux dans des bâtiments

Gerätetyp	Device typ	Type d'appareil	Osorno L-R 41/6371.8900
Leistungserklärung Nr	Declaration of performance no	No. de déclaration de performance	41637-CPR-2018/06/20
Prüfstellen Nr.	Test center no.	No. laboratoire d'essai	1015
Fabrikations-Nr.	Serial no.	No. de fabrication	XXX
Bauaufsichtliche Zulassung Nr	Building authority no	No. approbation de l'inspection des bâtiments	nein no non
Nennwärmeleistung	Nominal heat output	Puissance nominale	7,8 kW
Raumwärmeleistung	Room heating output	Puissance nominale à l'air	7,8 kW
Wasserwärmeleistung	Water heat output	Puissance calorifique de l'eau	npd
Maximaler Betriebsdruck	Maximum operating pressure	Pression de service max. de l'eau	npd
Brandverhalten	reaction to fire	Comportement au feu	A1
Brennstoff: Scheitholz	Fuel: firewood	Carburants : bûche de bois	
Abgastemperatur am Stutzen	Flue gas temperature exhaust socket	Température des fumés au manchon de raccord	229 °C
Energieeffizienz	Energyefficiency	Efficacité énergétique	82,9 %
CO-Emission	CO-emissions	Emission CO	0,09 %
Staubmenge	Dust quantity	Teneur en poussière	25 mg/Nm ³
Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen:	Minimum distance to combustible components:	Distance minimale aux matières combustibles :	
hinten / seitlich vorn / unten	back / side/ front / bottom	harrière / côté devant / bas	0 cm / 80 cm 80 cm / 0 cm
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden! Bedienungsanleitung lesen und befolgen!	Use only recommended fuels! Read and follow the operating instructions!	N'utilisez que les carburants recommandés! Lisez et suivez l'instruction d'utilisation!	

Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg

EN 13229:2001/A1:2003/A2:2004, EN 13240:2001/ A2:2004/AC:2007

CE 17 15a B-VG

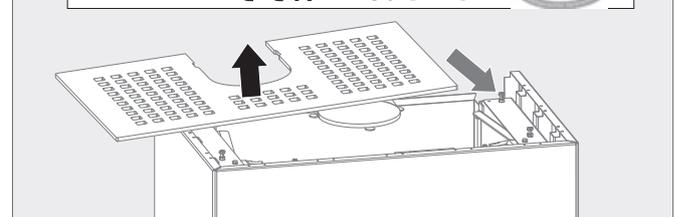


Abb. 2.3 Typenschild

2.4 Technische Daten

Nennwärmeleistung (kW)	7,8
Raumwärmeleistung (kW)	7,8
Anschlussstutzen Ofenrohr (Ø mm)	150
Anschluss-Stutzen Verbrennungsluft (Ø mm)	125
Betriebsart	Zeitbrand
min. Abstände Feuerstätte	
hinten (mm)	0
seitlich offen (mm)	800
seitlich geschlossen (mm)	0
vorne (mm)	800
zu schützender Boden (mm)	0
Gewicht	
Stahlverkleidung (kg)	298
Natursteinverkleidung (kg)	298
Kaminbauplatte (kg)	328
POWERBLOCK (kg)	+100
Abmessungen	
Gerät ohne Feuertisch HxBxT (mm)	1762x810x525
Brennkammer HxBxT (mm)	485x478x260

Weitere Produktdaten, siehe Kapitel:

- Produktdatenblatt & EG-Konformitätserklärung sowie
- www.olsberg.com

2.5 Aufstellort und Montagevoraussetzung

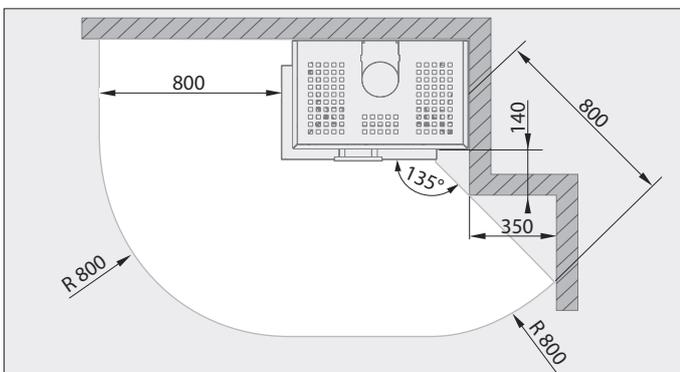


Abb. 2.4 Mindestabstände und Strahlungsbereich

Mindestabstände zu brennbaren Gegenständen

- Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden (Abstand min. 800 mm, gemessen ab Sichtscheibe der Feuerraumtür).
- Der seitliche und vordere Mindestabstand beträgt 800 mm zum Wärmestrahlungsbereich der Scheiben.

Funkenschutzplatte

- Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden ist eine stabile und nicht brennbare Funkenschutzplatte zu verwenden.
- Die Funkenschutzplatte muss dabei die Feuerraumöffnung des Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen.
- Unter dem Kaminofen und unter dem Abgasrohr ist keine Schutzplatte erforderlich.
- Wir empfehlen die Verwendung der Olsberg Saisonfunkenschutzplatte 41/6361.2901.

Luftfeuchtigkeit und Wohnraumtemperaturen

- Der Kaminofen ist zum Betrieb in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit und Wohnraumtemperaturen von +5 °C bis +25 °C (Umgebungstemperaturen bei Betrieb) ausgelegt. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Hinweise zum Heizbetrieb.

Spritzwasserschutz

- Der Kaminofen ist nicht spritzwassergeschützt und darf nicht in Nassräumen aufgestellt werden.

Aufstellboden

- Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein. Der Kaminofen darf nur auf ausreichend tragfähige Böden aufgestellt werden. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um dies zu erreichen. Diese Platte, (aus Blech oder Glas) kann gleichzeitig den Fußboden schützen.

Verbrennungsluftversorgung

- Es ist sicherzustellen, dass dem Kaminofen ausreichend Verbrennungsluft zugeführt wird. Für eine einwandfreie Funktion des Kaminofens ist ein notwendiger Verbrennungsluft-Volumenstrom von 15 m³/h zu berücksichtigen!

Schornsteinbemessung

Die Schornsteinbemessung erfolgt nach DIN EN 13384-2 bzw. nach den länderspezifischen Vorschriften.

Nennwärmeleistung (kW)	7,8
Abgasmassenstrom (g/s)	6,9
Abgastemperatur am Stutzen (°C)	225
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung (Pa)	12

- Richten Sie bei zu hohen Förderdrücken >25 Pa eine Förderdruckbegrenzung (z. B. Nebenluftvorrichtung im Schornstein) ein!

Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist mit Sondergenehmigung möglich (Bezirksschornsteinfegermeister kontaktieren).

- Der Schornstein muss mindestens der Temperaturklasse T400 Rußbrandbeständigkeit entsprechen.

⚠️ Warnung! Schwere Personen- und Umweltschäden durch gefährliche Rauchgase!

Rauchgase im Aufstellraum, die durch verstopfte Schornsteine entstehen, sind gefährlich. Schornstein und Abgaswege müssen frei von Hindernissen sein und gemäß der Hersteller-Anweisungen gereinigt werden. Es dürfen nur zulässige Brennstoffe verwendet werden!

2.6 Montage

Aufstellplatz festlegen

- Siehe Kapitel 2.5
> Aufstellort und Montagevoraussetzungen
- Transportsicherungen entfernen!

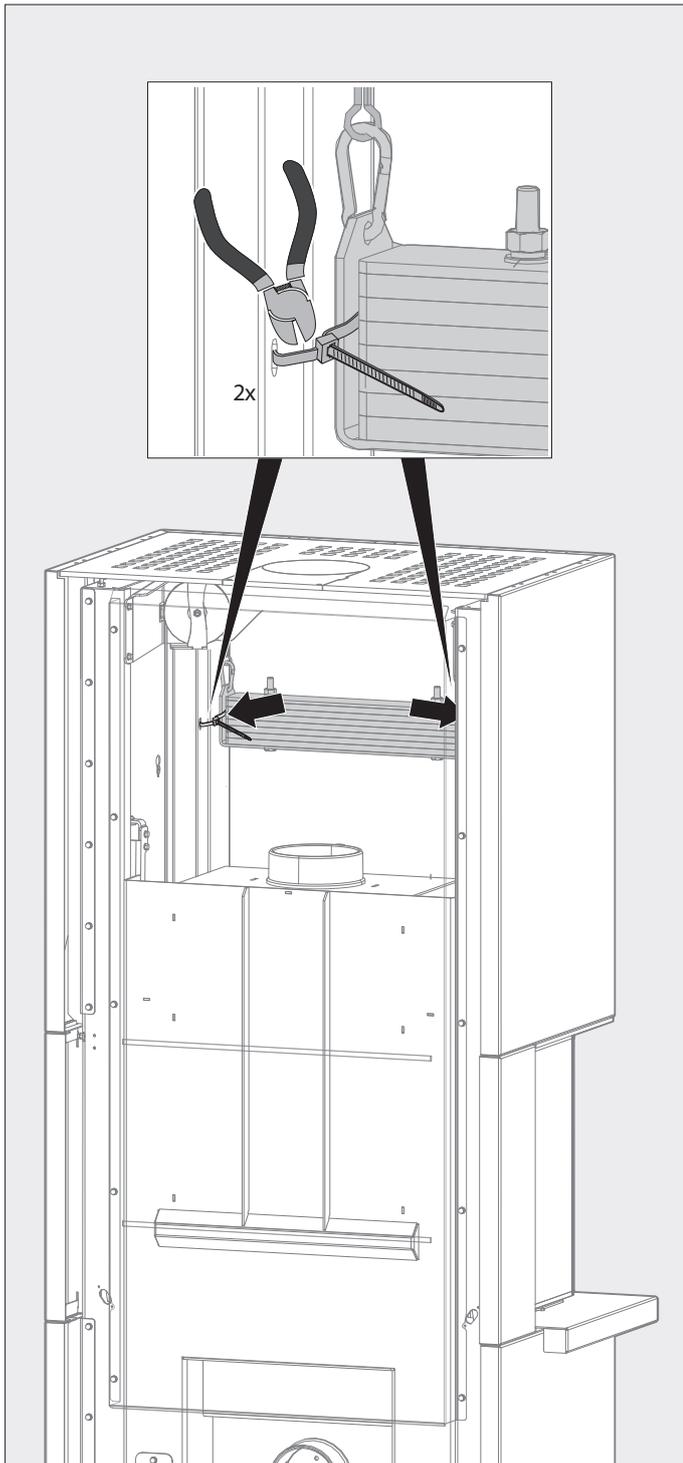


Abb. 2.5 Transportsicherungen entfernen

Kaminofen mit den höhenverstellbaren Füßen ausrichten

- Richten Sie den Kaminofen am Aufstellort mit Hilfe der höhenverstellbaren Füße aus, bevor Sie den Kaminofen anschließen!
- Drehen Sie die Stellfüße vor der Montage um ca. 1 cm heraus!

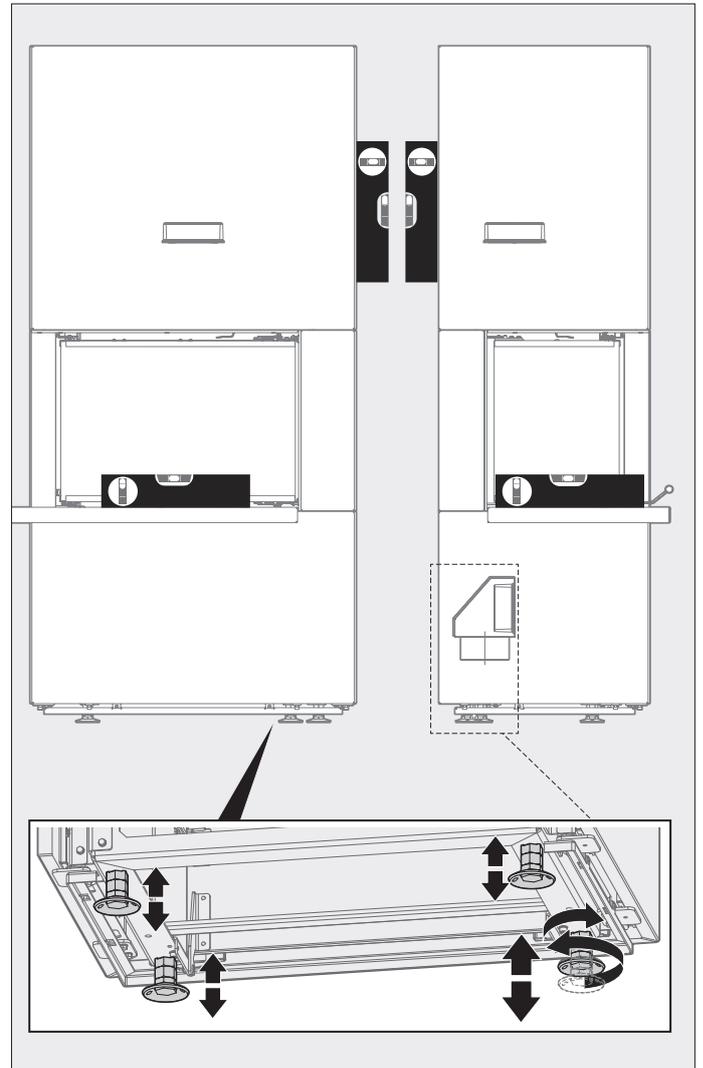


Abb. 2.6 Kaminofen mit den höhenverstellbaren Füßen ausrichten

- Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und den Kaminofen so ausrichten, dass das Abgasrohr in das Rohrfutter passt (Beachten Sie auch das Unterkapitel: „Kaminofen mit den höhenverstellbaren Füßen ausrichten“)!
- Die Abgasrohranschlüsse müssen dicht sein.
- Um die Verbindungsleitung reinigen zu können, müssen Bögen mit Reinigungsöffnung eingesetzt werden.
- Berücksichtigen Sie, dass an den Stellwänden entsprechend Prüfvorschrift EN 13240 die Temperatur von 85°C erreicht werden kann und dies bei hellen Tapeten oder ähnlichen brennbaren Baustoffen zu farblichen Veränderungen führen kann.
- Mindestabstände zum Abgasrohr von brennbaren Materialien müssen, entsprechend der „technischen Regeln des Ofen- und Luftheizungsbau“, beachtet werden:
 - einwandig = 40 cm,
 - doppelwandig = 20 cm Abstand.

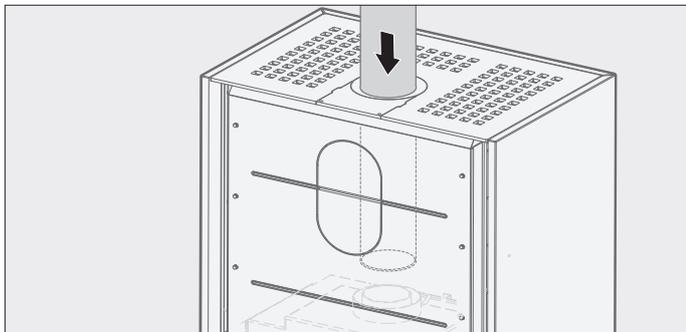


Abb. 2.7 Abgasführung von oben

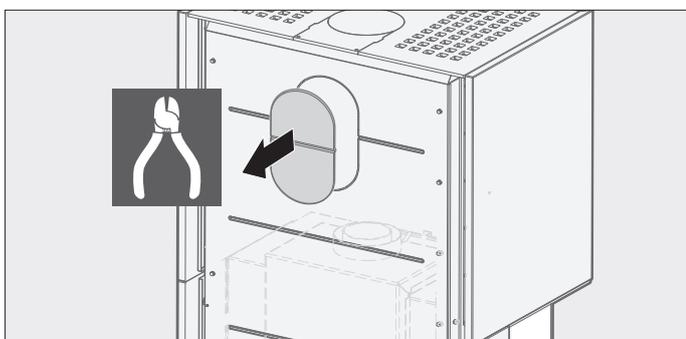


Abb. 2.8 Blende für Abgasführung durch die Rückwand entfernen

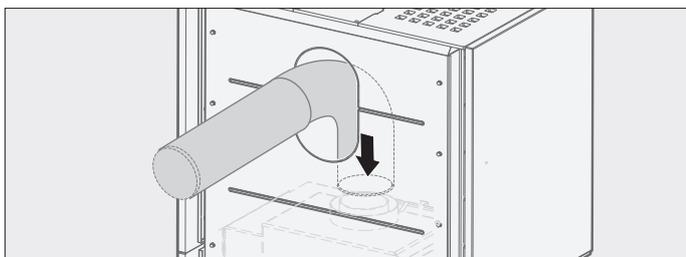


Abb. 2.9 Abgasführung durch die Rückseite

Abgasrohr montieren

- Bauen Sie das Rohrfutter (bauseitig) in den Schornstein ein! Die Anschlusshöhe kann individuell festgelegt werden.
- Stecken Sie das Abgasrohr (bauseitig) auf den Anschlussstutzen Ø 150 mm des Kaminofens! Der Anschluss des Ofenrohres kann wahlweise oben oder hinten erfolgen.

2.7 Verkleidungen montieren (Stahl und Stein)

- Verwenden Sie ausschließlich den Original-Verkleidungssatz!
- Starten Sie jeweils mit den unteren Verkleidungen!

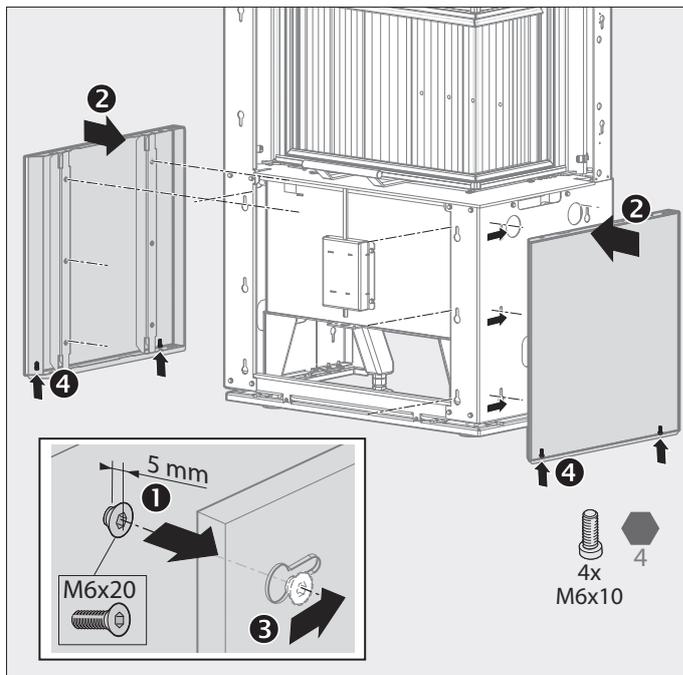


Abb. 2.10 Montage untere Verkleidung

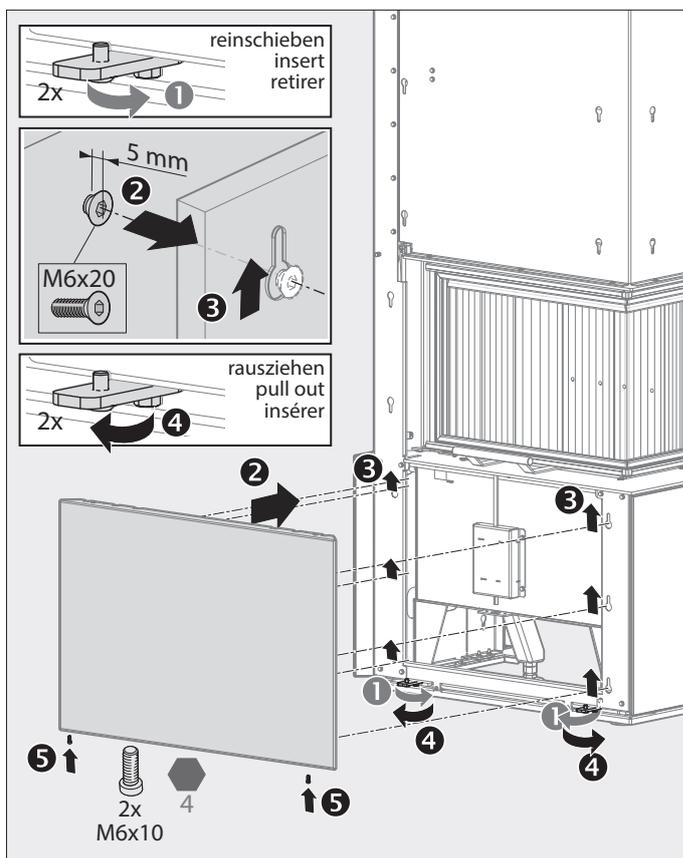


Abb. 2.11 Montage untere Verkleidung mitte

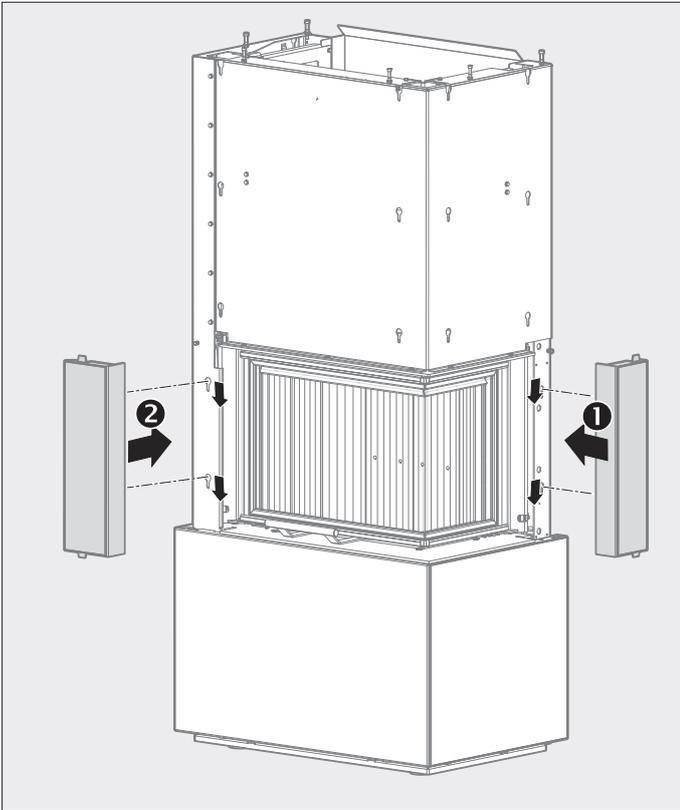


Abb. 2.12 Montage mittlere Verkleidung

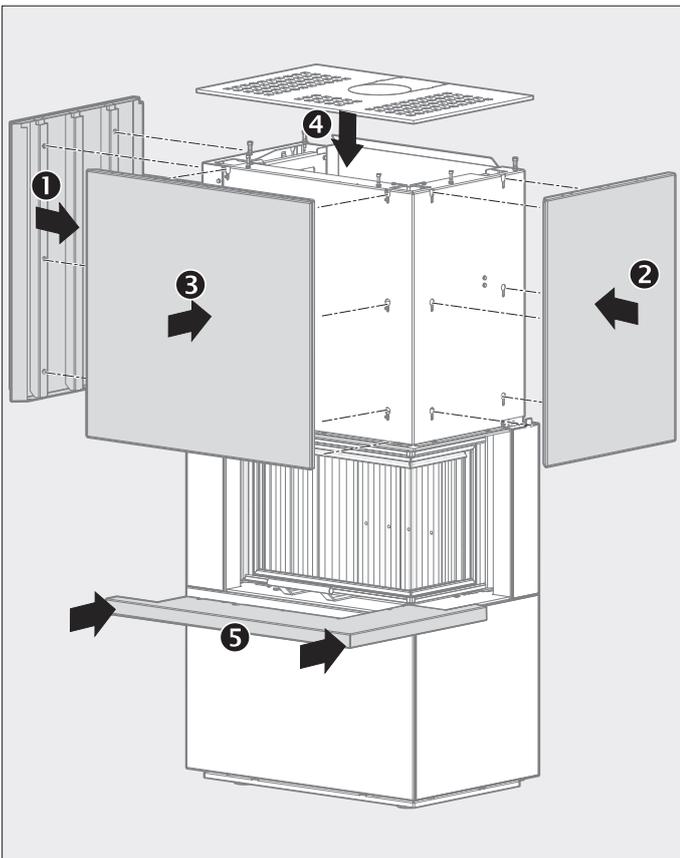


Abb. 2.13 Montage obere Verkleidung

2.8 PowerBloc-Elemente einsetzen (Zubehör, optional)

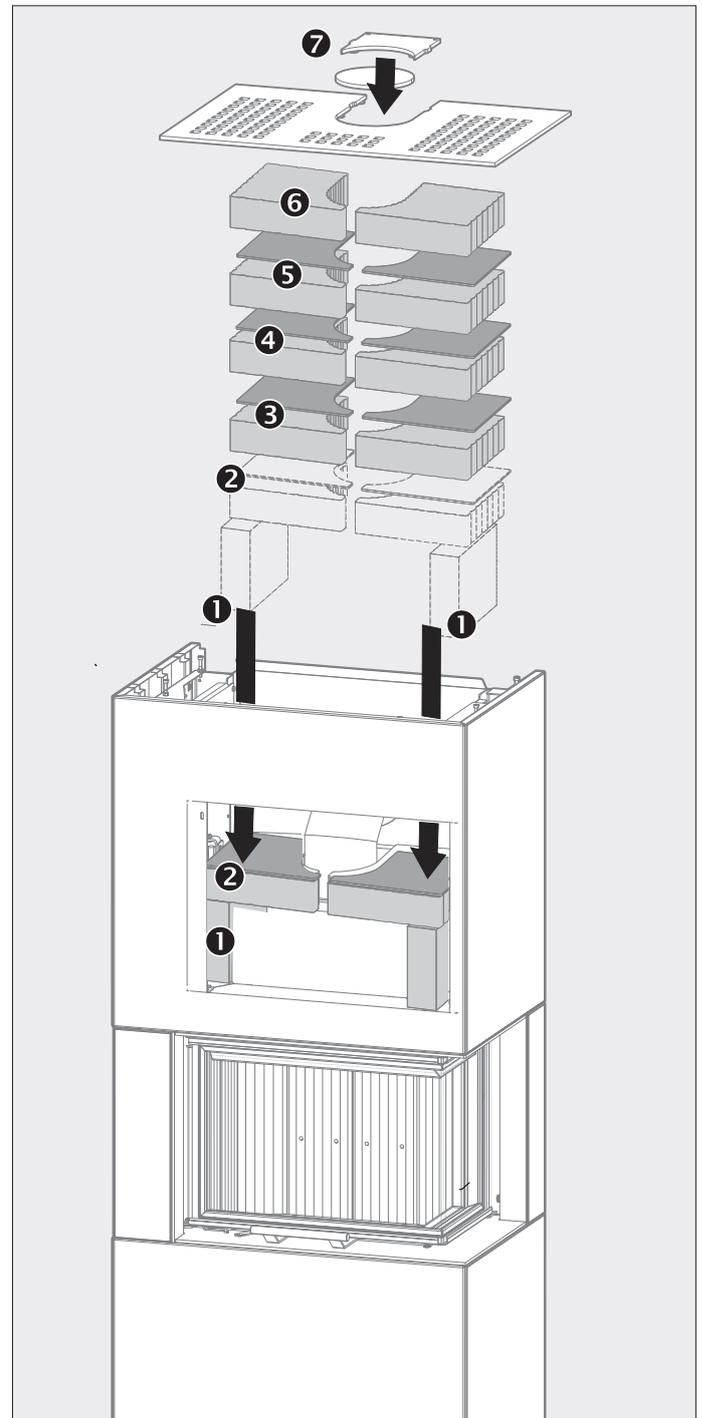


Abb. 2.14 Montage Powerbloc

➔  Beschreibung zur Montage von
Kaminbauplatten (Option)
† **separate Montageanleitung**
78-4641-6166

2.9 Montage und Funktion überprüfen

- Überprüfen Sie die vollständig ausgeführte Montage (Sichtprüfung)!
- Heizen Sie den Kaminofen an und prüfen Sie alle Funktionen und die Dichtigkeit der Abgasleitung sowie ggf. der Verbrennungsluftleitung! Führen Sie dazu die Erstinbetriebnahme durch!

2.10 Erstinbetriebnahme durch den Fachbetrieb

- Beachten Sie, dass sich im Strahlungsbereich des Kamins keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen befinden oder abgestellt werden (Mindestabstand 800 mm, gemessen ab Sichtscheiben der Feuerraumtür)!
- Prüfen Sie vor dem ersten Heizen, ob alle Zubehörteile aus dem Feuerraum entfernt wurden!
- Konvektionsluftöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden!
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind!



Hinweis:

Der möglicherweise auftretende Geruch durch das Aushärten der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Kaminofen bei guter Raumbelüftung mehrere Stunden gebrannt hat.



Achtung! Produktschäden!

Der Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte.

2.11 Übergabe an den Benutzer

- Instruieren Sie den Benutzer des Kaminofens nach erfolgter Montage hinsichtlich:
 - des Gebrauchs,
 - der Bedienung,
 - der Funktionsweise,
 - der Pflege und Reinigung (Benutzer),
 - der jährlich erforderlichen Wartung (Fachbetrieb)!
- Unterweisen Sie den Benutzer der Anlage, insbesondere in die von dem Gerät ausgehenden Gefahren, sowie über die Sicherheitshinweise und Sicherheitsvorkehrungen!
- Übergeben Sie das Produkt/die Anlage zusammen mit dieser Anleitung und mit allen weiteren Unterlagen an den Benutzer!

2.12 Demontage und Entsorgung

Bei der Entsorgung des Kaminofens sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen internationalen, nationalen und regionalspezifischen Gesetze und Vorschriften einzuhalten.

- Achten Sie darauf, dass stoffliche Wiederverwertbarkeit, Demontier- und Trennbarkeit von Werkstoffen und Baugruppen ebenso berücksichtigt werden, wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren bei Recycling und Entsorgung. Materialgruppen, wie Kunststoffe und Metalle unterschiedlicher Art, sind sortiert dem Recycling- bzw. Entsorgungsprozess zuzuführen!

3 Bedienungsanleitung (für den Benutzer)

Vor der Benutzung

- Beachten Sie, dass sich im Strahlungsbereich des Kamins keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen befinden oder abgestellt werden (Mindestabstand 80 cm, gemessen ab Sichtscheiben der Feuerraumtür)!
- Beachten Sie vor dem ersten Heizen, dass alle Zubehörteile aus dem Feuerraum entfernt wurden!

i Hinweis: Der möglicherweise auftretende Geruch durch das Aushärten der Schutzlackierung verschwindet, wenn das Heizgerät mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut Lüften).

! Achtung! Sachschäden! Das Heizgerät ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte.

3.1 Brennstoffe

Zulässige Brennstoffe

Nachfolgend aufgeführte Brennstoffe sind zulässig:

- naturbelassenes stückiges Holz in Form von Scheitholz (maximale Länge: 33 cm; Umfang: ca. 30 cm)
- Holzbrikett nach DIN EN 14691 (Größenklasse: HP 2, maximale Länge: 20 cm)

Scheitholz erreicht nach richtiger Lagerung von 2-3 Jahren eine Restfeuchte von 10 - 15% und ist dann für die Verwendung im Kaminofen bestens geeignet.

Richtige Lagerung: Das Brennholz sollte gespalten und vor Regen geschützt in einem luftigen Stapel gelagert werden.

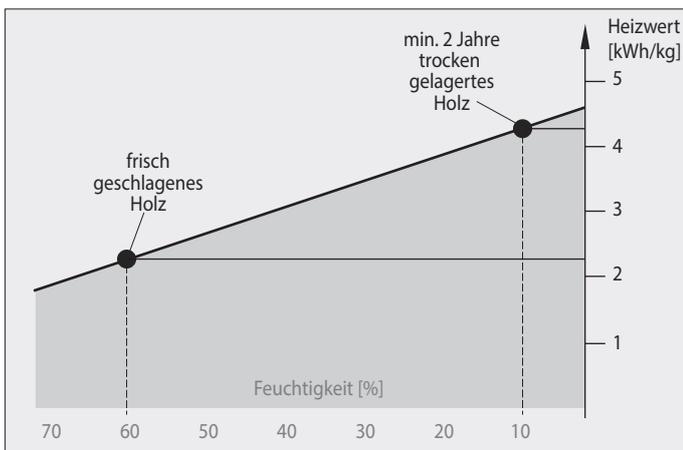


Abb. 3.1 Vergleich Heizwert trockenes Holz und frisch geschlagenes Holz

Aus dem Diagramm geht hervor, dass der Verbrauch bei frisch geschlagenem Holz (Heizwert 2,3 kWh/kg) im Vergleich zu trockenem Holz (Heizwert 4,3 kWh/kg) fast doppelt so hoch ist. Nur mit trockenen Brennstoffen erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen umweltschonend. Durch die Brennstoffaufgabe in Teilmengen wird eine unnötige Emission vermieden. Ein sauberer Abbrand ist daran zu erkennen, dass die Schamottsteine hell bleiben und nicht schwarz werden.

i Hinweis! Frisch geschlagenes Holz hat eine sehr hohe Feuchtigkeit und brennt deshalb sehr schlecht. Neben dem sehr geringen Heizwert belastet es zusätzlich die Umwelt. Die erhöhte Kondensat- und Teerbildung kann zur Kamin- und Schornsteinversottung führen!

Nicht zugelassene Brennstoffe

Laut 1. BImSchV ist es verboten, z. B. folgende Brennstoffe in Kaminöfen zu verfeuern:

- feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Sägemehl, Späne, Schleifstaub
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kohlengrus
- Sonstige Abfälle
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden)
- Stroh

3.2 Nutzung und Gebrauch

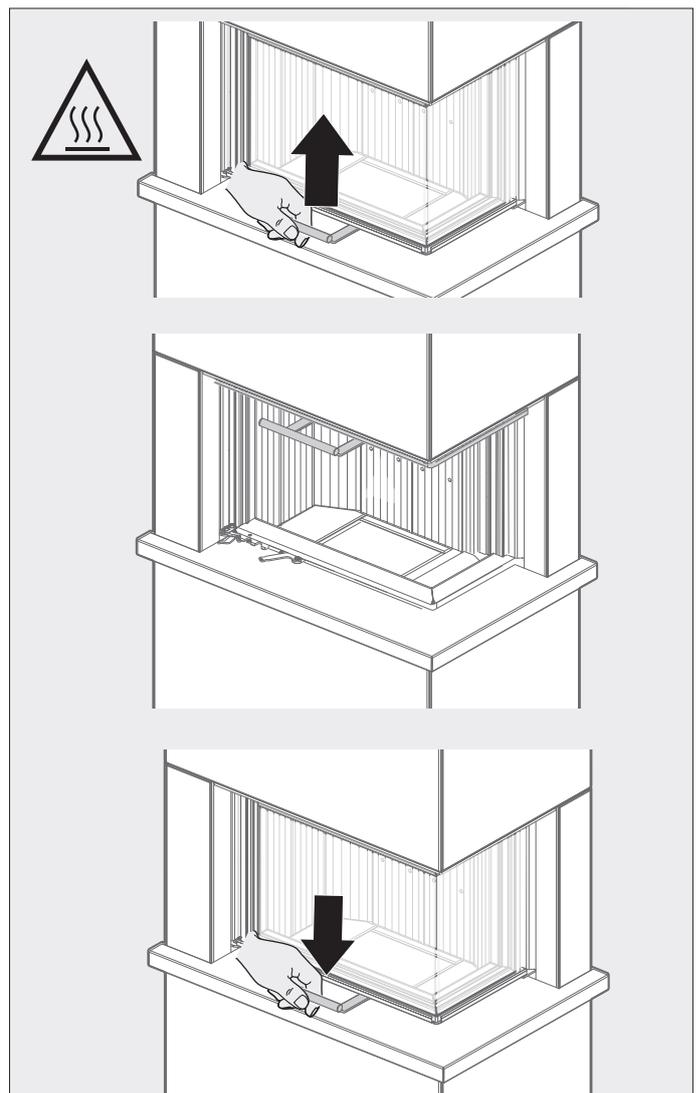


Abb. 3.2 Feuerraum öffnen und schließen

- Brennraum öffnen!
- Vor dem Anzünden prüfen, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem Kaminofen abgelegt sind!
- Verbrennungsluftschieber ganz öffnen!
- Kleine Menge Brennholz und darüber Anzündmaterial auflegen und anzünden (Anzündwürfel und trockenes, kleines Anzündholz)!
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennen kann!
- Den Kaminofen nur mit geschlossener Feuerraumtür betreiben!
- Sobald eine Grundglut vorhanden ist, dem Wärmebedarf entsprechende Menge Brennstoff nachlegen (siehe Kapitel „Heizen“)!
- Achten Sie auf kleine Kinder und lassen Sie kleine Kinder nicht ohne Aufsicht in der Nähe des Gerätes, während es in Betrieb und heiß ist!

**⚠ Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden!
(Verbrennungen/Brandgefahr)**

Die Oberflächen des Gerätes, insbesondere die Glasscheiben des Brennraumes werden sehr heiß.

- Halten Sie ausreichend Abstand zu diesen Flächen!
- Hängen und lehnen Sie keine Gegenstände an das Heizgerät (z. B. zum Trocknen oder Erwärmen)!
- Betreiben Sie den Kaminofen nur mit geschlossener Feuerraumtür!
- Betreiben Sie den Kaminofen nicht bei längerer Abwesenheit!
- Achten Sie auf kleine Kinder und lassen Sie kleine Kinder nicht ohne Aufsicht in der Nähe des Kaminofens, während dieser in Betrieb und heiß ist!
- Keine heiße Asche entnehmen!
- Asche nur in feuersicheren, nicht brennbaren Behältern lagern!

**⚠ Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden!
(Erstickungs, Brand- oder Explosionsgefahr)**

- Verwenden Sie den Kaminofen keinesfalls, wenn Sie Funktionsstörungen im Betrieb, bei der Regelung und Steuerung, bei Leckagen der Luft-Abgas-Führung oder Beschädigungen an den Türdichtungen feststellen!
- Kontaktieren Sie ein Fachunternehmen!

i Hinweis! Kein Schornsteinzug!

Beim Anheizen der Feuerstätte kann es bei gleichzeitigem betrieb mit Lüftungsanlagen dazu kommen, dass das Anzünden des Brennholzes nicht funktioniert, wenn sich noch kein Kaminzug im Schornstein ausgebildet hat. Hier kann das kurzzeitige Öffnen eines Fensters im Aufstellraum des Kaminofens helfen.

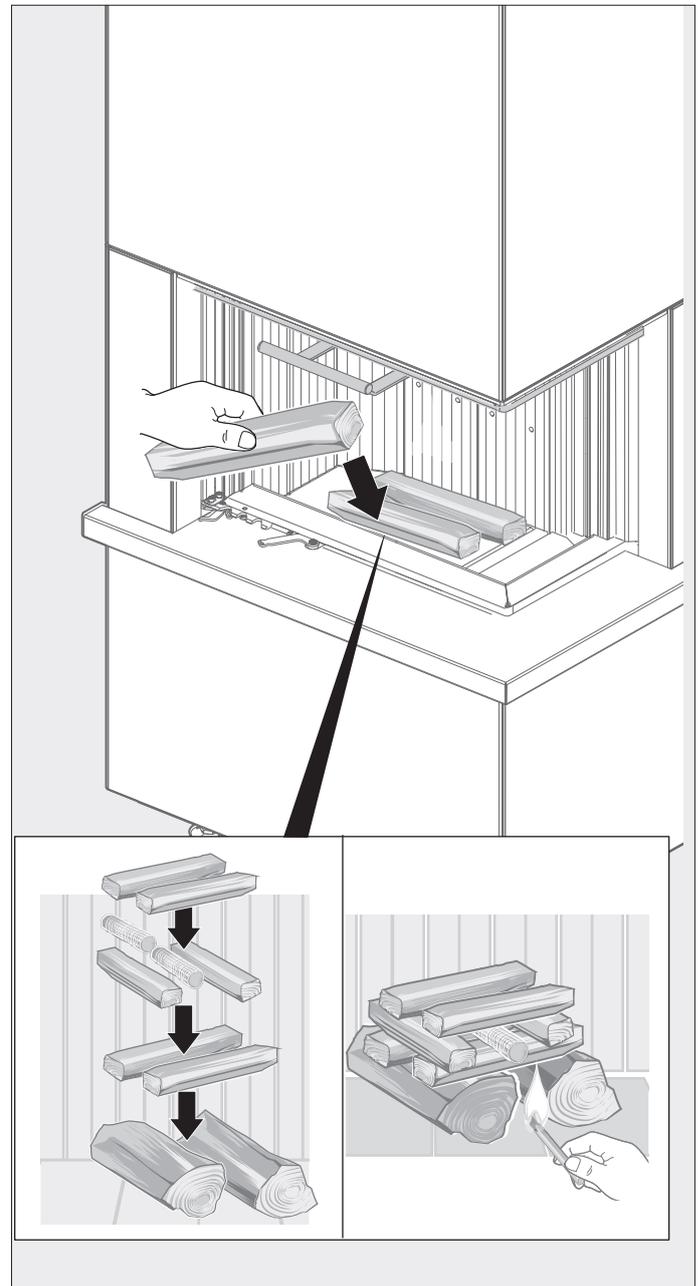


Abb. 3.3 Kaminofen anzünden

Verbrennungsluftschieberstellung

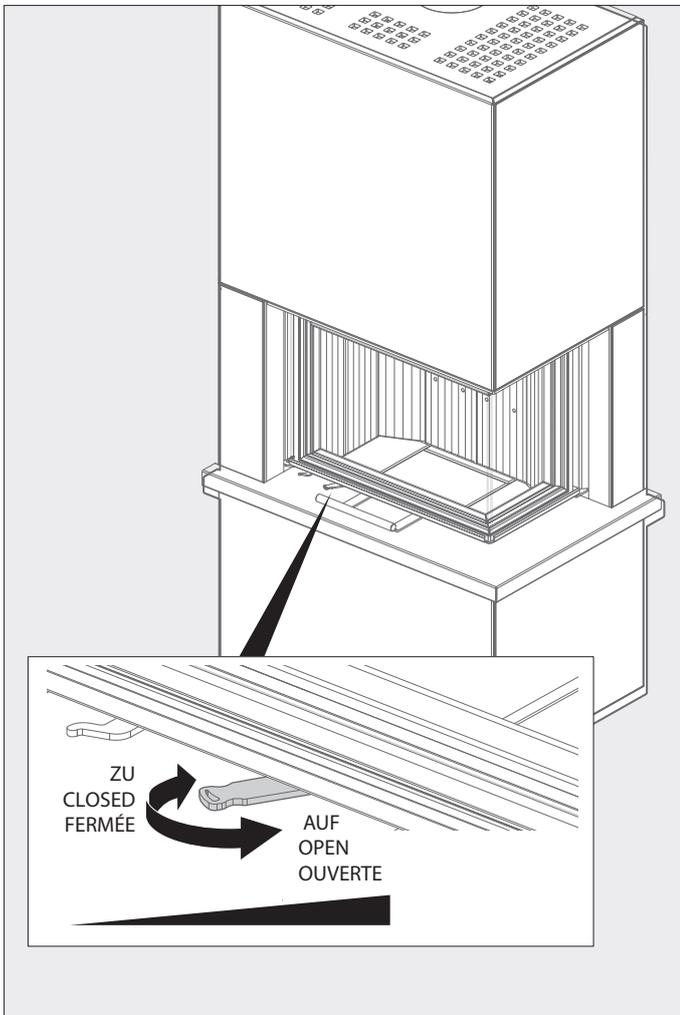


Abb. 3.4 Verbrennungsluftschieber

Einstellen der Verbrennungsluft

Bedienhebel „AUF“	Anzündstellung
Bedienhebel „1/2 AUF“	Nennheizleistung mit Scheitholz oder Holzbrikett
Bedienhebel „ZU“	Gluthalten / verhindert Auskühlen des Raumes

- Da die Sekundärluft auch zur Scheibensauberkeit beiträgt, ist der Bedienhebel beim Abbrand mindestens auf „1/2 AUF“ zu stellen. Dies gilt auch bei Schwachlastbetrieb!
- Im Heizbetrieb bei reiner Glut oder bei Nichtbetrieb, den Bedienhebel auf „ZU“ stellen! Die Glut wird dadurch möglichst lange gehalten und ein Auskühlen des Aufstellraumes wird verhindert.

Heizen

Vor dem Auflegen des Brennstoffs

- Aschekasten oder Feuerraum rechtzeitig entleeren! Ansonsten wird die Verbrennungsluftzufuhr behindert und/oder eine Beschädigung der Rosteinrichtung ist möglich.
- Aschekasten nur zum Entleeren entnehmen!
- Aschekastenfach regelmäßig bei herausgenommenem Aschekasten von evtl. daneben gefallener Asche reinigen (z. B. mit Staubsauger).

Brennstoff auflegen

- Nur die Menge Brennstoff auflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird.

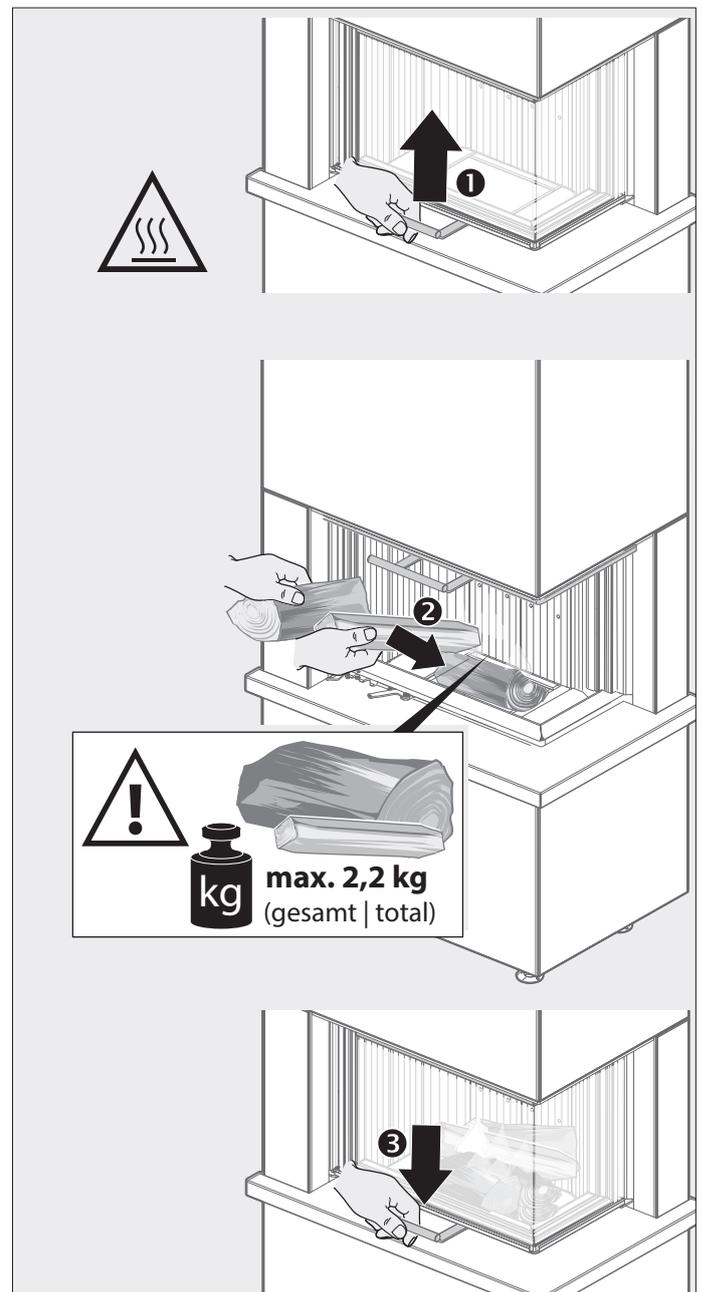


Abb. 3.5 Brennstoff nachlegen

- Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können!
- Achten Sie darauf, beim Nachlegen nie mehr als maximal 2,2 kg Brennstoff in den Brennraum einzufüllen. Die maximale Füllhöhe des Brennstoffes im Feuerraum beträgt 20 cm! Wenn Sie mehr Brennstoff in den Feuerraum legen, besteht die Gefahr der Überhitzung!

! Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden! durch heiße Asche! (Verbrennungen/Brandgefahr)
Kaminofen und Asche müssen vor dem Reinigen/Entleeren des Aschekastens abgekühlt sein!

i Hinweis!
Weitere Informationen zum Thema „Richtig Heizen mit Holz“ finden Sie im Internet unter www.richtigheizenmitholz.de oder direkt über den QR-code!



Abb. 3.6 QR-Code/Link „Richtig Heizen mit Holz“

Heizen in der Übergangszeit

Voraussetzung für eine gute Funktion des Kaminofens ist der richtige Förderdruck (Schornsteinzug). Dieser ist sehr von der Außentemperatur abhängig. Bei höheren Außentemperaturen (über 16° C) kann es deshalb zu Störungen durch mangelnden Förderdruck kommen.

Anzeichen hierfür können ein schlechtes Anzündverhalten, unbefriedigender Abbrand, starke Rauchgasbildung im Feuerraum mit Verrußen der Scheibe und Rauchgasaustritt beim Öffnen der Ofentür sein.

Maßnahmen für eine gute Funktion des Kaminofens in der Übergangszeit:

- Verbrennungsluftschieber ganz öffnen!
- Nur kleine Menge Brennstoff auflegen!
- Lockfeuer mit Papier!
- Asche häufig schüren!

Verkleidungen

Die Verkleidungen dürfen nicht überhitzt werden, da sonst Risse im Verkleidungsmaterial auftreten können.

Die Oberflächen der Verkleidungen können sich unter Temperatur in der Optik verändern.

i Hinweis! Oberflächenveränderungen der Keramik- und Natursteinverkleidungen!
Die Natursteinverkleidungen werden aus einem „gewachsenen“ Steinblock hergestellt, daher kann die Struktur und Farbgebung sehr unterschiedlich sein. Oberflächen können sich unter Temperatur verändern. Auch bei Keramikelementen kann es zu Haarrissen oder der sogenannten Krakelee kommen.

3.3 Wiederinbetriebnahme

- Überprüfen Sie die ungehinderte Abgasabführung nach längeren Betriebsunterbrechungen!
- Unterziehen Sie dem Brennraum vor jedem Start einer Sichtprüfung, und reinigen Sie den Brennraum gegebenenfalls!

3.4 Verhalten bei einem Schornsteinbrand

- ! Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden! (Verbrennungen/Brandgefahr)**
Gehen Sie bei einem Schornsteinbrand wie folgt vor, um schwere Personen- und Sachfolgeschäden abzuwenden:
- Kaminofen Luftzufuhr schließen!
 - Feuerwehr und Schornsteinfeger informieren!
 - Schornstein kontrolliert ausbrennen lassen!
 - Ursache durch Fachpersonal untersuchen lassen!

3.5 Besondere Hinweise

Bei einer wesentlichen oder dauernden Überbelastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Gewährleistung des Herstellers.

- Der Kaminofen ist nur mit geschlossener Feuerraumtür zu betreiben!
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, nicht brennbaren Behältern lagern!
- Die Oberflächen am Kaminofen werden sehr heiß!
Zur Bedienung immer den beiliegenden Handschuh verwenden!
- Konvektionsluftöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden!
- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Stoffe zum Anzünden verwenden!
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden! Insbesondere muss sichergestellt sein, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind.
- Es dürfen keine Veränderungen an der Feuerstätte vorgenommen werden!

3.6 Störungs- und Fehlerbehebung - was ist wenn...?

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Der Kaminofen zieht nicht richtig!	<ul style="list-style-type: none"> - Ist der Schornstein oder das Ofenrohr undicht? - Ist der Schornstein nicht richtig bemessen? - Ist die Außentemperatur zu hoch? - Ist die Tür anderer, an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten offen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachbetrieb kontaktieren! Behebung durch einen Fachbetrieb! • Fachbetrieb kontaktieren! Behebung durch einen Fachbetrieb! • Kaminofen nicht bei zu hohen Außentemperaturen betreiben! • Türen anderer Feuerstätten schließen, die ebenfalls an den Schornstein angeschlossen sind
Der Raum wird nicht warm!	<ul style="list-style-type: none"> - Ist der Wärmebedarf zu hoch? - Ist das Abgasrohr verstopft? - Ist die Verbrennungsluftzufuhr geschlossen? - Ist der Schornsteinzug zu niedrig? - Ist das Brennholz nicht trocken? 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachbetrieb kontaktieren! • Fachbetrieb kontaktieren! • Verbrennungsluftzufuhr öffnen (Kap. 3.2)! • Fachbetrieb kontaktieren! • Trockenes, ausreichend lang gelagertes Brennholz verwenden!
Der Kaminofen gibt eine zu hohe Heizleistung ab!	<ul style="list-style-type: none"> - Ist die Verbrennungsluftzufuhr zu weit offen? - Ist der Förderdruck zu hoch? 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbrennungsluftschieberstellung richtig einstellen/anpassen (Kap. 3.2)! • Fachbetrieb kontaktieren!
Es treten Schäden an der Rosteinrichtung auf oder es bildet sich Schlacke!	<ul style="list-style-type: none"> - Der Kaminofen wurde überlastet. - Der Aschekasten wurde nicht rechtzeitig entleert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur die zur Nennwärmeleistung entsprechende Menge Brennstoff auflegen (Siehe Kapitel 3.2) ! • Aschekasten rechtzeitig entleeren
Ein Störfall tritt auf!		<ul style="list-style-type: none"> • Keinen Brennstoff nachlegen! • Feuerraumtür nicht öffnen! • Feuer im Kaminofen kontrolliert ausbrennen lassen!
Der Schornstein brennt!		<ul style="list-style-type: none"> • Luftzufuhr am Ofen minimieren und Feuerwehr rufen! • Schornsteinfeger informieren! • Ursache durch Fachpersonal untersuchen lassen!

3.7 Reinigung und Pflege durch den Benutzer

 **Warnung! Verbrennungsgefahr ! Reinigungsarbeiten nur im kalten Zustand des Kaminofens ausführen!**

Erforderliche Tätigkeiten	Wie oft?	Womit?
Kaminofen innen	min. 1 x pro Jahr	Handfeger, Staubsauger
Verbindungsstück reinigen	min. 1 x pro Jahr	Tuch, Handfeger, Staubsauger
Lackierte Oberflächen	nach Bedarf	leicht angefeuchtetes Microfasertuch in kaltem Zustand
Sichtprüfung auf oberflächliche Beschädigungen	regelmäßig	
Glasscheiben reinigen	nach Bedarf	leicht angefeuchtetes Tuch mit erkalteter Asche benetzen und Verschmutzungen entfernen, mit sauberem Tuch nachwischen (ggf. Vorgang wiederholen)

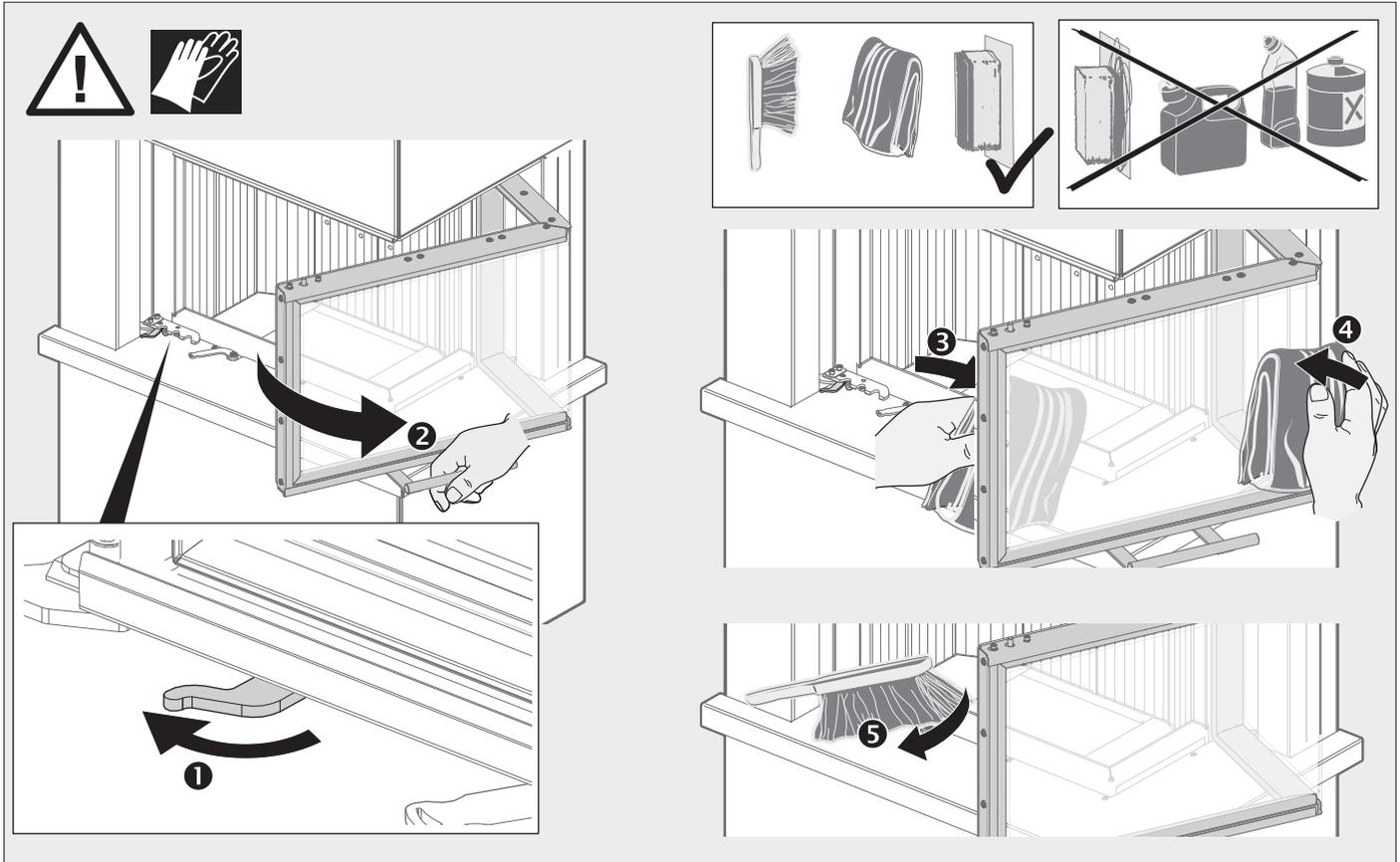


Abb. 3.7 Reinigung durch den Betreiber – Übersicht zulässige/unzulässige Reinigungsmittel – Feuerraumtürscheibe öffnen

3.8 FAQ – Ihre häufigsten Fragen

Ihre Frage	Antwort (Olsberg)
Was mache ich nach der Nutzung - kann ich das Haus verlassen, wenn die restliche Glut noch ausbrennt oder kann da noch was passieren?	Stellen Sie den Luftschieber auf geschlossen, dann verbrennt die Glut und das Feuer erlischt nach einer gewissen Zeit.
Wie lange muss ich warten, bis ich die Feuerraumtür reinigen kann?	Die Feuerraumtür darf nur im kalten Zustand des Kaminofens gereinigt werden.
Wie, wo und wie oft muss ich die Asche entfernen?	Einmal am Tag sollte der Brennraum oder der Aschekasten geleert werden. Dies darf nur im kalten Zustand des Kaminofens durchgeführt werden.
Ab wann ist Asche soweit abgekühlt, dass ich sie in den Müll einfüllen kann?	Nach 24 Stunden
Kann ich die Asche mit dem Aschesauger wegsaugen?	Es ist wichtig nur kalte Asche mit dem Aschesauger aufzusaugen, ansonsten besteht Brand- und Lebensgefahr!
Darf ich Brandbeschleuniger wie Spiritus auf heiße Asche geben?	Niemals flüssigen Brandbeschleuniger auf heiße Asche oder Feuer schütten! Hierdurch besteht höchste Brand- und Lebensgefahr.
Was mache ich, wenn ich zu viel Holz eingefüllt habe? Geht der Kaminofen dann kaputt oder muss ich gar brennende Holzscheite entnehmen?	Der Kaminofen kann dadurch Schäden bekommen. Niemals brennende Holzscheite aus dem Feuerraum nehmen. Den Kaminofen mit gedrosselter Luftzufuhr kontrolliert brennen lassen.
Kann der Griff auch sehr heiß werden?	Der Griff der Feuerraumtür kann auch eine erhöhte Temperatur aufweisen, daher bitte einen Handschuh benutzen.

4 **Wartung und Instandhaltung**

Wartung und Instandhaltung durch den Fachbetrieb (min. einmal jährlich)

Erforderliche Tätigkeiten	Wie oft?	Womit?
Feuerraumtürscheibe öffnen, Innenraum/Brennerraum reinigen, Scheibeninnenseiten reinigen	nach Bedarf	Aschesauger / leicht angefeuchtetes Tuch mit erkalteter Asche benetzen und Verschmutzungen entfernen, mit sauberem Tuch nachwischen.
Sichtprüfung auf oberflächliche Beschädigungen	1 x pro Jahr	Sichtprüfung

Austausch / Nachrüstung Rostfeuerung (optional)

- Nachrüstsatz Rostfeuerung OSORNO (41/61-,41/63-, 41/64-) 41/6161.9210 einsetzen

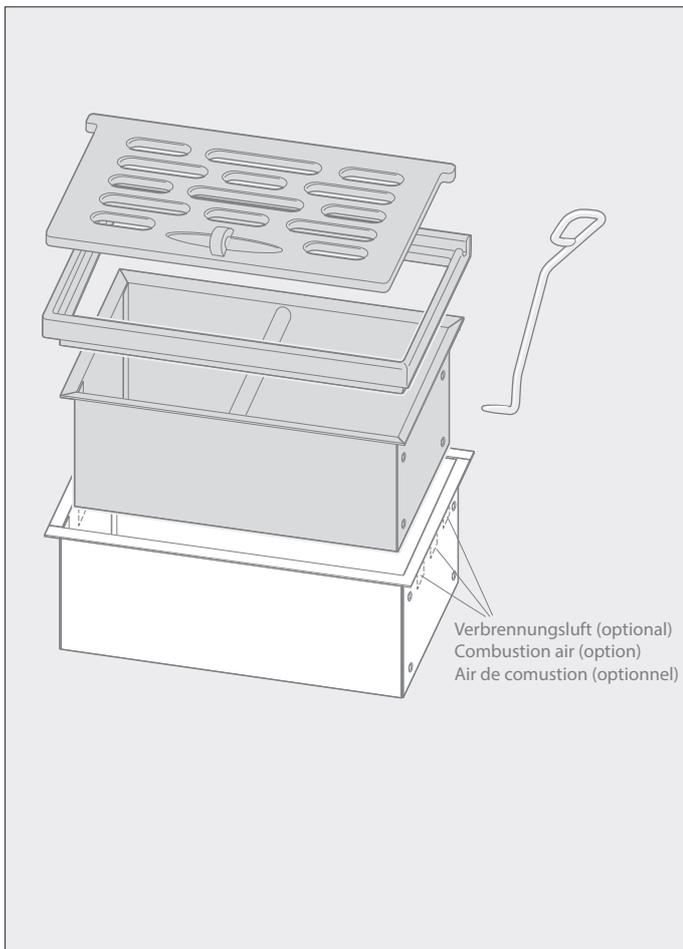


Abb. 4.1 Übersicht Nachrüstsatz Rostfeuerung

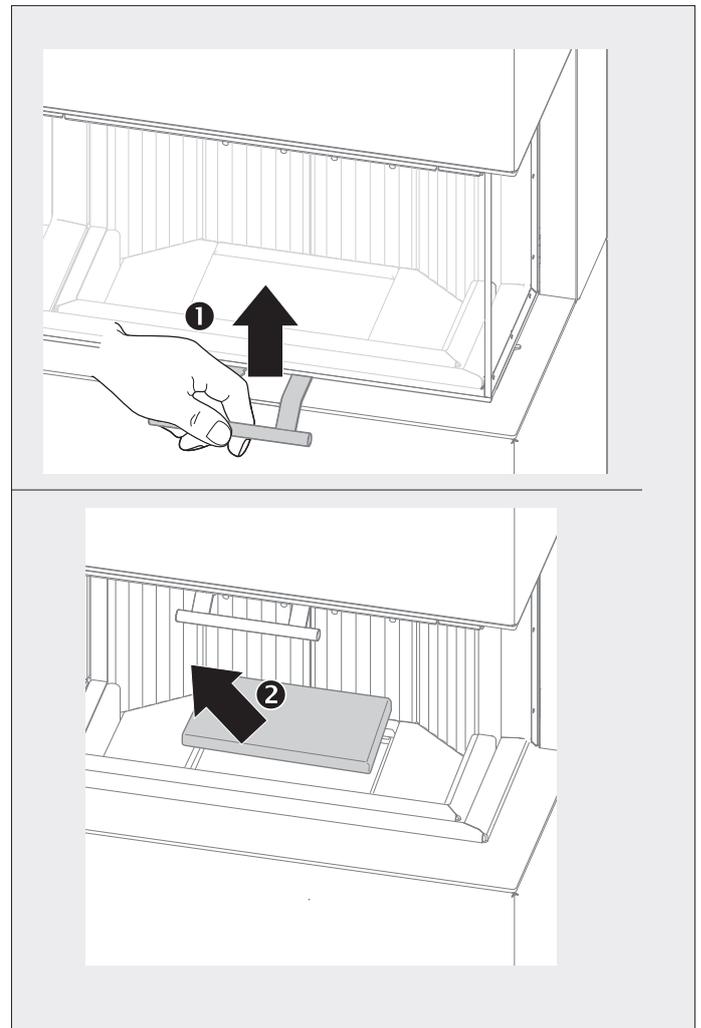


Abb. 4.2 Feuerraum öffnen und Schamotte entfernen

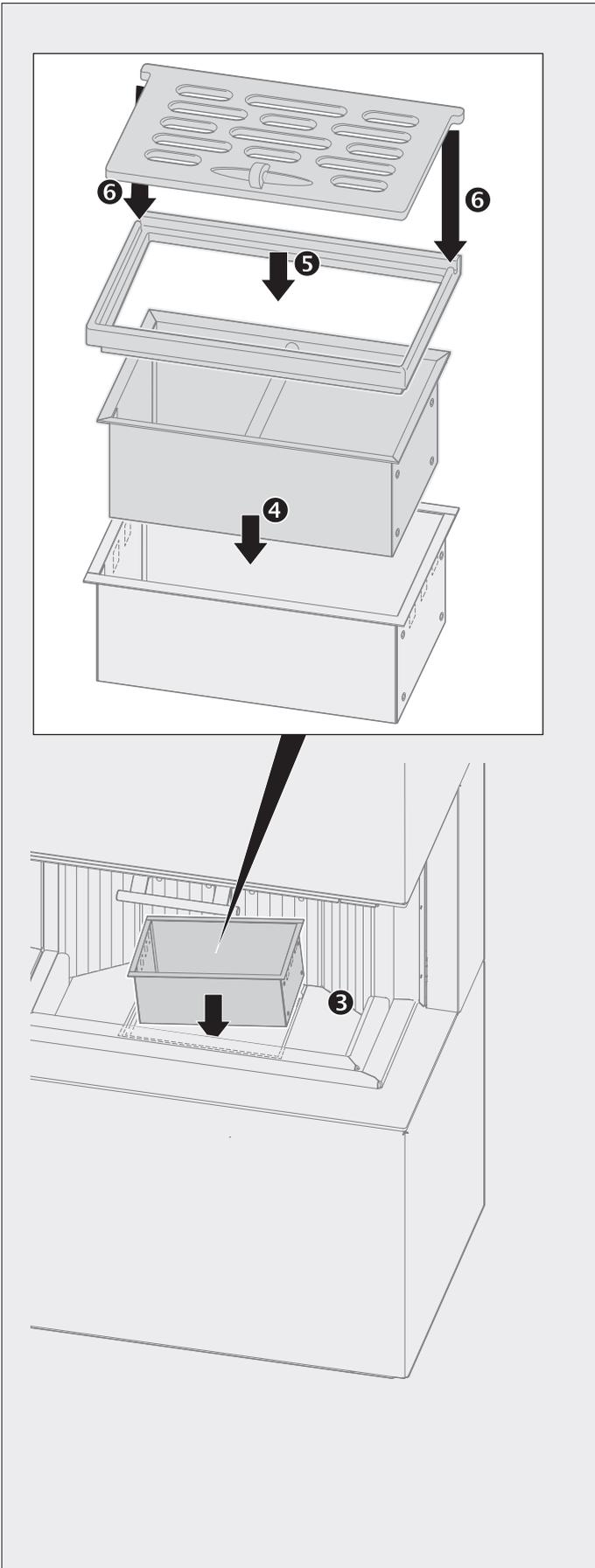


Abb. 4.3 Rostfeuerung einsetzen

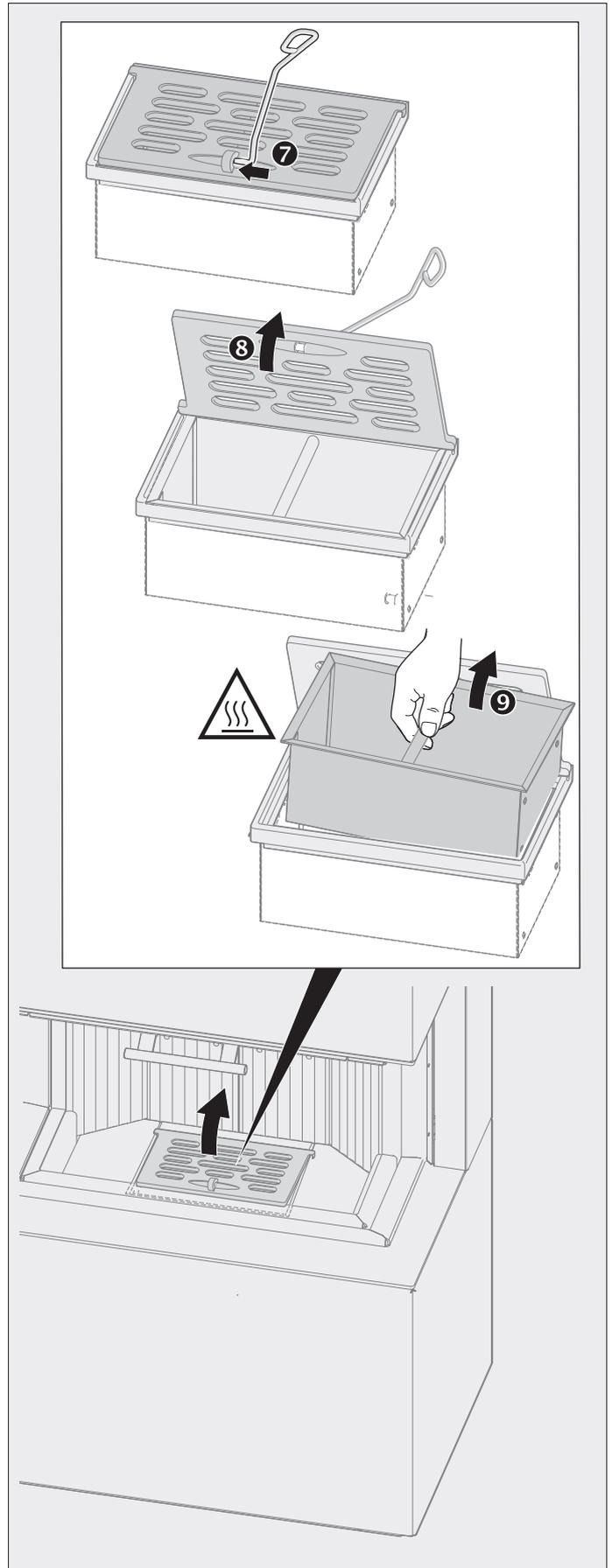


Abb. 4.4 Rost mit dem Bediengriff öffnen

5 Allgemeine Garantiebedingungen Geschäftseinheit Wärmetechnik

Einleitung

Wir gratulieren Ihnen, dass Sie sich zum Kauf eines Olsberg-Kaminofens entschlossen haben. Wir unterziehen unsere Produkte umfangreichen Qualitätskontrollen und stetigen Fertigungsüberwachungen. Die nachstehenden Bedingungen lassen die Rechte des Endabnehmers aus dem Kaufvertrag mit seinem Vertragspartner (Verkäufer) wegen Sachmängeln unberührt. Die erteilten Garantien sind freiwillige Zusatzleistungen von Olsberg und haben nur für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Gültigkeit.

Produktinformation

Dieses Produkt ist ein Qualitätserzeugnis. Es wird unter Beachtung der jeweils gültigen Umweltgesetzgebungen und den aktuellen technischen Erkenntnissen entwickelt, konstruiert und sorgfältig gefertigt. Die eingesetzten Materialien sind branchen- und handelsüblich und werden ständig auf Einhaltung unserer Qualitätsvorgaben geprüft.

Allgemeine Garantiebedingungen

Da es sich bei diesem Produkt, Ihrem Kaminofen (Stückholz- oder Pelletausführung), um ein technisches Gerät handelt, sind für Verkauf, Aufstellung, Anschluss und Inbetriebnahme besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb dürfen Aufstellung, Montage, Anschluss, erste Inbetriebnahme und Unterweisung des Endkunden nur durch einen zuständigen Fachbetrieb unter der Beachtung der bestehenden Vorschriften erfolgen.

Die Garantiezeit beginnt im Zeitpunkt der Lieferung des Produktes an den ersten Endkunden.

Garantieleistungen werden nicht für Ausstellungsgeräte, die länger als ein Jahr in einer Ausstellung präsentiert wurden, gewährt. Geräte, die diesen Zeitraum überschritten haben, gelten nicht als Neugeräte.

Die Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag (Einzelvertrag des Kunden mit dem Fachbetrieb) sind hiervon nicht berührt. Für die Rechte aus dieser Garantie gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Garantie

Vorbehaltlich nachfolgender Einschränkungen übernehmen wir **3 Jahre Garantie für Kaminöfen der Marke Olsberg** auf

- a) einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit und -verarbeitung
- b) einwandfreie Funktion

des Produktes. Dies gilt jedoch nur bei Einhaltung der auf dem Geräteschild angegebenen Leistungen, bei Anschluss an die vorgeschriebene Betriebsspannung und bei Betrieb mit der angegebenen Energieart bzw. mit den in der jeweiligen gerätespezifischen Aufstell- und Bedienungsanleitung zugelassenen, vorgeschriebenen Brennstoffen.

Für die Beständigkeit von Türscharnieren, Glaskeramik (nicht Glasbruch) und Oberflächenbeschichtungen (z.B. Gold, Chrom, ausgenommen Lackierung), elektronische Bauteile und Baugruppen garantieren wir zwei Jahre.

Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen (siehe Abschnitt Verschleißteile).

Verschleißteile

Verschleißteile unterliegen einer natürlichen, ihrer Funktion entsprechenden „ordnungsgemäßen“ Abnutzung. Dies bedeutet, dass bestimmte Bauteile von Kaminöfen eine Funktions- bzw. Nutzungsdauer haben können, die unterhalb der Garantiefrist für das Gesamtgerät liegen kann.

Auf Verschleißteile gewähren wir Ihnen eine sechsmonatige Werksgarantie.

Als Verschleißteile und vom Verschleiß betroffene Elemente sind definiert:

- sämtliche feuerberührten Teile der Brennräumeausmauerung
- Dichtungen jeglicher Art
- Oberflächenbeschichtung und Lackverfärbungen durch thermische Beanspruchung oder Überlastung
- Roste, Stehroste aus Stahlblech, Grauguss oder andere Materialien
- Bedienungselemente (Türgriffe, Schiebergriffe, Rüttelrostgestänge oder andere Elemente)
- Glaskeramiken, Glasdekorelemente (oder andere Elemente)
- Oberflächenveränderungen der Glaskeramik durch unterschiedliche thermische Belastungen, hervorgerufen durch Flammen oder Luft- oder Gasstromverwirbelungen, wie z.B. Russfahnen oder angesinterte Flugasche an der Scheibenoberfläche sind keine Mängel.

Erwerbsnachweis

Der Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes ist durch Vorlage des Kaufbeleges, wie Kassenbeleg, Rechnung usw. und des vollständig ausgefüllten Olsberg-Inbetriebnahmezertifikates nachzuweisen. Des Weiteren sind, innerhalb der Garantiezeiträume Kundendienstanforderungen nur mit dem ausgefüllten Formblatt Kundendienstanforderung zulässig. Dieses Formblatt erhält Ihr Vertragspartner beim Olsberg-Kundendienst auf telefonische Anforderung.

Ohne diese geführten Nachweise sind wir zu Leistungen innerhalb der Garantiezeiträume nicht verpflichtet.

Ausschluss der Garantie

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden durch Transport (wie z.B. Glasbruch, Beschädigung der Keramik, sonstige Beschädigungen, Beschädigungen des Kaminofens jeglicher Art hervorgerufen durch Transport). Transportschäden sind unverzüglich an den anliefernden Spediteur und an den Vertragspartner zu melden.

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden und Mängel an Geräten oder deren Anbauteilen, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung sowie durch Fehler beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes auftreten.

Wir übernehmen keine Garantie bei Nichtbeachtung der Aufstell- und Bedienungsanleitungen sowie bei Einbau von Ersatz- und Zubehörteilen eines anderen (fremden) Herstellers als Olsberg. Der Garantieanspruch erlischt, wenn technische Veränderungen (am oder im Produkt) durch Personen durchgeführt wurden, die hierzu nicht durch Olsberg ermächtigt sind.

Keramikverkleidungen

Sämtliche Keramiken der Olsberg-Produkte werden entsprechend den Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ofenkachel e.V. in der jeweils gültigen Ausgabe gefertigt. Zulässige Maßabweichungen (Längenmaße, Verwindung, Winkligkeit) sind dort in Anlehnung an die gängigen Normen definiert. Haarrisse sind zulässig, sie beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit der Keramik nicht. Jedes Keramikbauteil wird in Handarbeit hergestellt, Farbunterschiede bei Glasuren sowohl in Helligkeit als auch Farbtönung können von Keramikbrand zu Keramikbrand in Nuancen auftreten. Diese Unterschiede können deutlich bei Lieferung von einzelnen Ersatzteilerkeramiken auftreten und sind kein Grund zur Beanstandung. Die mechanischen Eigenschaften sind in Anlehnung an die gängigen Normen definiert und werden fertigungstechnisch umgesetzt. Die Beständigkeit der glasierten Oberfläche gegen Reinigungsmittel wird nach den gängigen Normen geprüft.

Natursteinverkleidungen

Unsere Steinverkleidungen sind Naturprodukte. Unterschiedliche Maserungen, quarzähnliche Linien, Quarzeinschlüsse o.ä., Farbnuancen und Farbabweichungen, unterschiedliche Steineinschlüsse o.ä. sind kein Beanstandungsgrund. Die Einzigartigkeit dieser Naturprodukte führt dazu, dass Sie ein Unikat in Ihrem Wohnzimmer installiert haben. Für absolute Gleichheit der Verkleidungen stehen nur „künstliche“ Produkte zur Verfügung, d.h. Keramik oder Blech. Die vorgenannten Abweichungen bei Keramik- und Natursteinverkleidungen führen nicht zu Garantieleistungen.

Rechte aus der Garantie

Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Sachmängel, die nachweislich auf Produktions- und/oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die Mangelbeseitigung erfolgt nach unserer Wahl durch Reparatur oder Lieferung einer mangelfreien Sache, innerhalb eines angemessenen Zeitraumes, durch uns oder einem von uns ermächtigten Fachbetrieb.

Der Sachmangel ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen nach Feststellung, über den zuständigen Fachbetrieb an Olsberg zu melden. Bei rechtzeitiger Anzeige des Sachmangels innerhalb der Garantiezeit wird die Mangelbeseitigung auch nach Ablauf der Garantiezeit vorgenommen.

Durch die Behebung eines Sachmangels im Rahmen der Garantie verlängern sich die Garantiezeiträume für das gesamte Produkt nicht.

In Fällen der Rücknahme von Waren ist Olsberg berechtigt, folgende Ansprüche auf Gebrauchsüberlassung und Wertminderung geltend zu machen:

- a) Aufwendungen wie Transport-, Montage-, Versicherungskosten, usw. in der tatsächlich entstandenen Höhe
- b) Für Wertminderung und Nutzungsentschädigung für die Gebrauchsüberlassung der gelieferten Ware gelten folgende Pauschalsätze:
 - im ersten Jahr 15% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge
 - im zweiten Jahr 25% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge
 - im dritten Jahr 30% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge

Haftung

Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist, ausgeschlossen.

Olsberg haftet nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprozesse organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Auch Effekte des Fogging sind von der Haftung ausgeschlossen.

Kundendienst

Bei unberechtigter Inanspruchnahme unseres Kundendienstes gehen sämtliche Kundendienstkosten (Fahrt- und Wegekosten, Fracht- und Verpackungskosten, Material- und Monteurkosten, zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer) komplett zu Lasten des Auftraggebers.

Hinweis

Wir möchten Sie darüber informieren, dass Ihnen unsere leistungsfähige Serviceorganisation auch nach Ablauf der Garantiezeiträume kostenpflichtig zur Verfügung steht. Ihre erste Anlaufstelle ist jedoch Ihr Fachbetrieb, bei dem Sie Ihren hochwertigen Kaminofen gekauft haben.

Für Serviceleistungen außerhalb dieser Garantiebedingungen erhalten Sie getrennte Kostenvorschläge.

Die erteilten Garantien sind freiwillige Zusatzleistungen von Olsberg und haben nur für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Gültigkeit.

6 Produktdatenblatt, Energie label, Leistungserklärung

Produktdatenblatt

Kaminofen Produktdatenblatt



Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Modellkennungen	OSORNO L 41/636, 41/637
Hersteller Adresse	Olsberg GmbH Hüttenstraße 38 59939 Olsberg Deutschland
Prüfberichte	30-13977-T / 30-13977-T-1 / RRF - 29 20 5675
Prüfstelle	Prüflabor, Hudcova 424/56b, 621 00 Brno (CZ) RRF Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle
Harmonisierten Normen	EN 13240 / EN 13229
Andere angewendete Normen oder technische Spezifikationen	CEN/TS 15883:2010
Indirekte Heizfunktion [ja/nein]	nein
Direkte Wärmeleistung	7,8 kW
Indirekte Wärmeleistung ¹	0,0 kW

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s [%]:	72,9 %
Energieeffizienzindex (EEI):	110
Energieeffizienzklasse	A+

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer) ² :	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e) ² :	η_s [x%]:	Emissionen bei Nennwärmeleistung				Emissionen bei Mindestwärmeleistung ⁴			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	ja	72,9	25	35	1173	81				
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	ja									
Braunkohlenbriketts											
Sonstige Brennstoffe ⁵	nein	nein									

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Nennwärmeleistung	P_{nom}	7,8	kW
Mindestwärmeleistung (Teillastwärmeleistung nach Norm)	P_{min}	0,0	kW
Hilfsstromverbrauch bei Nennwärmeleistung	$e_{l,max}$	0,000	kW
Hilfsstromverbrauch bei Mindestwärmeleistung	$e_{l,min}$	0,000	kW
Hilfsstromverbrauch im Bereitschaftszustand	$e_{l,sg}$	0,000	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	N. A.	kW
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung	Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden! Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!		
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV)) bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	82,9	%
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV)) bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th,min}$	0,0	%

Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle:

Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja
Zwei oder mehrere Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein
Mit Fernbedienungsoption	nein

olsberg
Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg
Name und Unterschrift
der zeichnungsberechtigten Person

¹ Bei Feuerstätten ohne wasserführende Bauteile erfolgt kein Eintrag.

² Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für den bevorzugten Brennstoff anzugeben.

³ Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für alle weiteren, sonstige geeignete Brennstoffe anzugeben.

⁴ Entspricht der Teillast-Wärmeleistung nach EN 16510

⁵ Holzartige Biomasse, Nicht-holzartige Biomasse, Anthrazit und Trockendampfkohle, Steinkohlenkoks, Schwelkoks, Bituminöse Kohle, Torfbriketts, Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen, sonstige fossile Brennstoffe, Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen, sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen

Energie label

ENERG Y IJA
енергия · ενεργεια IE IA

Osorno L
41/636+41/637

A++
A+
A
B
C
D
E
F
G

A+

7,8
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186

Leistungserklärung gemäß der Verordnung (EU) 305/2011 Nr. 41636LR-CPR-2018/10/25

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **Osorno L 41/636R und 41/637R**
2. Verwendungszweck(e): **Raumheizer für feste Brennstoffe (Zeitbrand),
Raumheizung in Gebäuden**
3. Hersteller: **Olsberg GmbH Tel: +49 (0) 2962 / 805 – 0
Hüttenstraße 38 Fax: +49 (0) 2962 / 805 – 180
59939 Olsberg Email: kaminofen@olsberg.com**
4. Bevollmächtigter: ---
5. System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes: **System 3**
6. Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt.
Notifizierte Stelle(n): **Prüfanstalt der Maschinenbauindustrie, s.U., CZ-Brno**
7. Erklärte Leistung(en):

Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
Wesentliche Merkmale	Leistung
Brandsicherheit	erfüllt
- Brandverhalten	A1
- Abstand zu brennbaren Materialien	Mindestabstand in mm Hinten: 0, Seite: 800, Vorn: 800 (im gesamten Strahlungsbe- der Scheibe), Boden: 0
- Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt
Emissionen von Verbrennungsprodukten	
- CO	Holz: 0,0938 %
Oberflächentemperatur	erfüllt
Elektrische Sicherheit	nicht zutreffend
Freisetzung von gefährlichen Stoffen	npd
Maximaler Betriebsdruck	nicht zutreffend
Abgastemperatur	
- in der Messstrecke	Holz: 221°C
- am Stutzen bei Nennwärmeleistung	Holz: 229°C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	npd
Wärmeleistung / Energieeffizienz	erfüllt
- Nennwärmeleistung	7,8 kW
- Raumwärmeleistung	7,8 kW
- Wasserwärmeleistung	nicht zutreffend
Wirkungsgrad	Holz: 82,9%
Dauerhaftigkeit	npd

8. Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung nach Nr.7. Grundlage der erklärten Leistung ist der Prüfbericht 30-13977-T.
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nr.3.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers:



Johannes Frese, Prüfstellenleiter

Olsberg, 25.10.2018

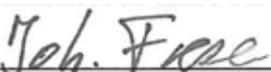
Leistungserklärung gemäß der Verordnung (EU) 305/2011 Nr. 41636LK-CPR-2018/07/02

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **Osorno L 41/636K und 41/637K**
2. Verwendungszweck(e): **Kamineinsatz für feste Brennstoffe (Zeitbrand),
Raumheizung in Gebäuden**
3. Hersteller: **Olsberg GmbH Tel: +49 (0) 2962 / 805 – 0**
Hüttenstraße 38 Fax: +49 (0) 2962 / 805 – 180
59939 Olsberg Email: kaminofen@olsberg.com
4. Bevollmächtigter: ---
5. System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes: **System 3**
6. Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt.
Notifizierte Stelle(n): **Prüfanstalt der Maschinenbauindustrie, s.U., CZ-Brno**
7. Erklärte Leistung(en):

Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 13229:2001/A1:2003/A2:2004
Wesentliche Merkmale	Leistung
Brandsicherheit	erfüllt
- Brandverhalten	A1
- Abstand zu brennbaren Materialien	Mindestabstand in mm Hinten: 0, Seite: 800, Vorn: 800 (im gesamten Strahlungsbe- der Scheibe), Boden: 0
- Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt
Emissionen von Verbrennungsprodukten	
- CO	Holz: 0,0938 %
Oberflächentemperatur	erfüllt
Elektrische Sicherheit	nicht zutreffend
Freisetzung von gefährlichen Stoffen	npd
Maximaler Betriebsdruck	nicht zutreffend
Abgastemperatur	
- in der Messstrecke	Holz: 221°C
- am Stutzen bei Nennwärmeleistung	Holz: 229°C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	npd
Wärmeleistung / Energieeffizienz	erfüllt
- Nennwärmeleistung	7,8 kW
- Raumwärmeleistung	7,8 kW
- Wasserwärmeleistung	nicht zutreffend
Wirkungsgrad	Holz: 82,9%
Dauerhaftigkeit	npd

8. Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung nach Nr.7. Grundlage der erklärten Leistung ist der Prüfbericht 30-13977-T-1.
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nr.3.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers:



Johannes Frese, Prüfstellenleiter

Olsberg, 25.10.2018



Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg
T +49 2962 805-0
F +49 2962 805-180
kaminofen@olsberg.com

olsberg.com